

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 30.

Donnerstag den 30. Januar.

1862.

Bekanntmachung.

Nachdem die erledigten Functionen des Cassirers und des Controleurs bei der Altersrentenbank, erstere dem Calculator **Carl Friedrich Näser**, letztere dem Calculator **Johann Gottlieb Lobegott Gentschel**, vom 1. dieses Monats an provisorisch übertragen worden sind, so wird solches unter Bezugnahme auf §. 15 des Gesetzes, die Errichtung einer Altersrentenbank betreffend, vom 6. November 1858, nach welchem die Einträge in den Einlagebüchern der Versicherten, von dem Cassirer und dem Controleur mit zu zeichnen sind, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. — Gegenwärtige Bekanntmachung ist in die §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März 1851 bezeichneten Zeitschriften aufzunehmen. — Dresden, am 15. Januar 1862.

Finanz-Ministerium.
von Friesen. Reuter.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern.

Nach Anzeige des Landstallamts zu Moritzburg werden für das Jahr 1862 die Beschälstationen in der Weise besetzt und wird das Aufbrennen der Zeichen bei den von den Landbeschälern abstammenden Fohlen in der Weise stattfinden, wie die Anfüge sub © besagt. — Diese Bekanntmachung nebst Beilage ist in allen nach §. 21 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Presse vom 14. März 1851 gedachten inländischen Zeitschriften, so weit sie als Amtsblätter gelten, zu veröffentlichen.

Dresden, den 24. Januar 1862.

Ministerium des Innern,
Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.
Dr. Weinlig. Demuth.

Nummer.	Namen der Stationen.	Anzahl der aufgestellten Beschäler.	Namen der Beschäler.	Abgang und Eintreffen derselben.	Ort an welchem das Aufbrennen des Landgestützeichens bei den Füllen von früh 9 bis 11 Uhr erfolgen soll.	Tag
1	Alt-Lommatsch	4	Rastor, Pollux, Marmont, Lionel.	Abgang: den 1. Februar, Eintreffen: den 1. Juli.	Stadt Lommatsch	27. März.
2	Afchershain	3	Jafon, Hetman, Omar.	Abgang von Moritzburg: den 1. Februar und Eintreffen daselbst: den 15. Juli.	Afchershain	31. =
3	Stadt Borna	3	Boreas, Narcis, Emilius.		Stadt Borna	5. April.
4	Borna bei Dschas	2	Paul, Koplau.		Canitz-Christina	18. März.
5	Canitz-Christina	4	Brownlord, Neptun, Monarch, Fidelio.		Chemnitz	12. April.
6	Chemnitz	3	Fingal, Jordan, Felix.		Großenhain	26. März.
7	Großenhain	3	Hannibal, Ariel, Morwid.		Großhennersdorf	20. =
8	Großhennersdorf	4	Belisar, Mozart, Minos, Lucifer.		Jnnitz	4. April.
9	Jnnitz	3	Landknecht, Minus, Marschall.		Kesselsdorf	15. =
10	Kesselsdorf	4	Gladiator, Ocean, Onyx, Mylord.		Kleinschweidnitz	19. März.
11	Kleinschweidnitz	2	Alcidor, Kobold.		Erbsdorf	14. April.
12	Mönchenfrei	2	Milton, Oßian.		Reichenbach	8. =
13	Reichenbach	2	Jocus, Latour.		Schweinerden	17. März.
14	Schweinerden	3	General, Greif, Magnat.		Großfelditz	16. April.
15	Sedlitz	3	Despot, Achilles, Marquis.		Ischepplitz	28. März.
16	Strölla	3	Orkan, Laufzu, Elliot.		Wernsdorf	1. April.
17	Wernsdorf	3	Leonidas, Cyrus, Columbus.		Wernsdorf	7. =
18	Wernsdorf	3	Kobrus, Oswin, Nil.		Burzen	3. =
19	Burzen	3	Goliath, Emir, Draco.	Rossen	29. März.	
20	Bella	3	Drpheus, Nelson, Pius.	Annaberg	10. April.	
21	Annaberg	2	Jocus, Loofe.			
22	Moritzburg	4	Douglas, Orion, Planet, Mamelud.	Abgang: b. 19. Februar, Eintreffen: den 22. Juli.	Moritzburg	19. =

Bekanntmachung.

Nachdem wir beschlossen haben, die an den Stadteingängen befindlichen Thore nebst Zubehör zu beseitigen, so ist behufs der Versteigerung des **Frankfurter, Münz-, Zeiger und Windmühlenthores** so wie der **Johannisporte** der 30. Januar 1862

von uns terminlich anberaumt worden. Kaufslustige werden veranlaßt, an diesem Tage Vormittags 10 Uhr bei der Rathsstube zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Weisung zu gewärtigen. Die Thore sind in gutem Stande und es gehören dazu bei dem Frankfurter, Zeiger und Windmühlenthore theils schmiedeeiserne, theils gußeiserne Haupt- und Nebenporten und theilweise eben solche Stadtefelder, Sandsteinspitzer und Sockel, im Uebrigen aber hölzerne Thorflügel und dergleichen Stäcke und Säulen. Die nähere Beschreibung so wie die Versteigerungsbedingungen liegen auf dem Bauamte zur Einsicht aus. — Leipzig, den 7. Januar 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Aufführung des Niedel'schen Verdras

Mit der ein Sonntag, den 26. Januar, vom Niedel'schen Verein in der Thomaskirche veranstalteten Aufführung geistlicher Gesänge gab derselbe wiederum ein Lebenszeichen seines künstlerischen Wirkens, das die Anerkennung aller Freunde und Verehrer der heiligen Tonkunst in hohem Grade verdient. Welche Würdigung das Publicum den ersten Bestrebungen des Vereins, zugleich aber auch den hervorragenden Leistungen desselben angedeihen läßt, davon legte die in allen Räumen gefüllte Kirche von Neuem erfreuliches Zeugniß ab, wenn wir in der jedesmaligen zahlreichen Zuhörerschaft eben mehr als ein bloß äußerliches Merkmal der Theilnahme erblicken.

Nach dem Vorgange früherer Aufführungen brachte das Programm Gesangsstücke mit und ohne Begleitung in historischer Reihenfolge und wurde die ältere römische Schule durch Gesänge Palestrina's — Antiphona „Gaudet in coelis“ und Responsorium zu vier Stimmen „Ecco quo modo“ —, die spätere venetianische Schule durch eine Composition des 8. Psalmes für eine Altstimme und einstimmigen Frauenchor (mit Orgelbegleitung) von Benedetto Marcello repräsentirt. In der großen und kunstreichen Einfachheit dieser Klänge liegt das Eigene und Erhabene, in der Unmittelbarkeit des Ausdrucks das Erbauliche dieser Tonwerke, welche, mit aller Feinheit und Sinnigkeit ausgeführt, auch diesmal ihre ungeschwächte Wirkung auf das musikalisch empfindliche Gemüth äusserten. Weniger wirkungsvoll, weil gesucht und überkünstelt und nicht das Gepräge jenes unmittelbaren Ausdrucks an sich tragend, das wir den älteren Meistern nachzurühmen haben, erschien uns der achttimmige Satz aus dem Credo a capella von Cherubini. Die Ausführung, namentlich im Crucifixus durch die vielen freien Einsätze erschwert, gab Beweis von tüchtigem Studium, das keine Mühe spart, um dem Kunstwerke in allen Beziehungen gerecht zu werden. Die Epoche altdeutscher Kirchenmusik, zum Theil durch bekanntere Werke vertreten, brachte eine fünfstimmige „Aria“ von Heinrich Schütz. „Also hat Gott die Welt geliebt“, ein liebliches Weihnachtslied von Michael Praetorius und Weihnachts-Festlied für zwei Chöre a capella von Joh. Eccard. Von Werken lebender Tonsetzer kamen zur Aufführung eine in entsprechend einfach inniger Weise ausgeführte religiöse Cavatine für eine Altstimme (mit Orgelbegleitung), Text und Musik von Ferd. Gleich in Leipzig, gesungen von Fräulein Lessiat; zwei vierstimmige geistliche Lieder von Christ. Finl und Gustav Flügel und Psalm 24 für zwei Chöre a capella von Robert Franz, ein schwungvolles, kunstreich gearbeitetes Werk, das der begreiflicher Weise ermattete Chor leider nicht mehr zu rechter Wirkung zu bringen vermochte. S. R.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der Markthelfer Gustav Julius Flügel von den Thonbergstraßenhäusern stattete am 21. vor. Mts. seiner Geliebten, die bei

einem hiesigen Handarbeiter logirte, in Abwesenheit des Logiswirthes einen Besuch ab, nahm, als sich dieselbe auf einige Zeit entfernt und ihn allein in der Stube zurückgelassen hatte, aus dem in letzterer befindlichen unverschlossenen Kleiderschranke einen Tuchburnus, einen Jackettrod, einen Tuchrod und ein Paar Beinkleider im Gesamtwerte von 17 Thlr. 25 Ngr. und verbarg diese Sachen einstweilen in einem Verstecke des Vorsaals, von wo er sie nach Beendigung seines Besuches mit fortnahm und sie dann an einem hiesigen Wollweber verkaufte.

In hoch anständlicher Weise stahl er wenige Tage darauf, am 24. v. M. jenem Handarbeiter bei Gelegenheit eines anderweiten Besuches seiner Geliebten ein Paar auf 7 Thlr. geschätzte Wasserstiefeln und verkaufte dieselben ebenfalls.

Flügel, der bereits früher wegen Diebstahls einmal 2 Tage Gefängniß verbüßt hatte, wurde wegen der gedachten beiden Diebstahle in der am 29. v. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Starke abgehaltenen Hauptverhandlung zu 6 Monaten 3 Wochen und 3 Tagen Arbeitshaus verurtheilt. Die königl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten; eine Verteidigung hatte nicht statt.

Verschiedenes.

Ueber den Gebrauch der Erregungs- und Betäubungsmittel bei den Persern entnehmen wir einem in der „Wiener Medicinalhalle“ von dem ehemaligen Leibarzte des Schah, Dr. Polak, gebrachten Aussage, daß eine kleine Opiumpille regelmäßig früh und Abends in Persien von den meisten Menschen aus diätetischen Zwecken genommen wird; auch edlen Pferden soll es mit Nutzen täglich gegeben werden, und Menschen wie Thiere, einmal an den Genuß dieser Substanz gewöhnt, können sie nur schwer vermissen. Den Menschen macht ein Gefühl von Unruhe und Ermattung, daß die Opiumzeit gekommen sei; das Pferd wird unruhig, blidt scheu um sich und stampft mit den Füßen, bis ihm die gewohnte Pille gereicht wird. Der Perser von Stand führt ein kleines silbernes Döschen mit sich, das versilberte Opiumpillen enthält, die er theils selbst nimmt, theils anderen anbietet. Selbst schwer Kranken wird die Opiumpille gereicht, die übrigens mit verschiedenen Substanzen, wie Rhabarber, Mastix u., versetzt wird. In der Regel wird Jahrzehnte lang nicht über die gewöhnliche Dosis hinausgegangen; es giebt jedoch auch Individuen, die allmählig bis 20 bis 30 Gran im Tage genießen, ohne mit erheblichen Nachtheilen dafür büßen zu müssen, wie dies bei den Opiumranchern immer der Fall ist. Plötzliches Steigen in der Quantität erzeugt jedoch immer Vergiftungserscheinungen. Vom 40. Lebensjahre an wird Opium leichter vertragen, und giebt, mäßig genossen, auch zu keinen Geisteskrankheiten Anlaß, die überhaupt in Persien selten vorkommen.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Leipziger Börsen-Course am 29. Januar 1862.

Staatspapiere etc.		Angab.	Gov.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Eisenb.		Angab.	Gov.	Bank- und Credit-Action		Angab.	Gov.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I. Km. pr. 100	4 1/2	101 7/8		Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	67 1/2	
	kleinere	3	—	do. II - do.	5	102 1/4		Anhalt-Desauer Bank à 100	—	—	
	- 1855 v. 100	3	90 3/4	do. III - do.	5	101 1/2		pr. 100	—	25	
	- 1847 v. 500	4	102 1/2	Aussig-Teplitzer	5	100 1/4		Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—	
	- 1852, 1855 v. 500	4	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	99 3/4		pr. 100	—	—	
	- 1858 u. 1859 - 100	4	102 1/2	do. do. do.	4 1/2	102 1/2		Braunschweiger Bank à 100	—	—	
	Action d. ehem. S.-Schles.	4	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	99 1/2		pr. 100	—	—	
	Eisenb.-Co. à 100	4	103	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	112 1/2		Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L	—	—	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	95	do. Anleihe v. 1854 do.	4	101 1/2		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4	100 1/4		pr. 100	—	62	
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 1/2	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 3/4		Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—		
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 3/4	Magdeburg-Halberstädter .	4 1/2	102 1/4		Desauer Cred.-Anstalt à 200	—	—		
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—		pr. 100	—	—		
do. - 500	3 1/2	98 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km.	4 1/2	102 1/2		Geraer Bank à 200 pr. 100	—	74		
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	do. II - do.	4 1/2	—		Gothaer do. do. do.	—	—		
do. - 500	4	102 1/2	do. III - do.	4 1/2	—		Hamburger Norddeutsche Bank	—	—		
do. - 100 u. 25	4	—	do. IV - do.	4 1/2	—		à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe		96	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	102 1/2		pr. 100 Mk.-Bco.	—	—		
v. 100, 50, 20, 10	3	—	Eisenbahnaction excl. Zinsen.		—		Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	47 1/2		Leips. Bank à 250 pr. 100	—	137		
kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alb.-Kiehl à 100 Sp. à 1 1/2 do.	—	—		Lübecker Commern.-Bank à 200	—	—		
v. 1000, 500, 100	4	102	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—		pr. 100	—	—		
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—		Metzling. Credit-Bank à 100	—	—		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.		98 1/2	Choman.-Wittrach.	—	159		pr. 100	—	—		
su Leipz. Ser. I. v. 500	4	—	Fr.-Wilh.-Nordb.	—	—		Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—		
do. do. v. 100	4	—	Köln-Mindener	—	—		pr. 100 fl.	—	70		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	94 3/4	Leipsig-Dresdner	—	213 1/4		Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—		
Cr.-O.-Sch. kleinere	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	28 1/4		Schles. Bank-Vereins-Action . .	—	—		
Egl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	do. B. à 25	—	—		Schwab. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Magdeburg-Leips. à 100	—	223		à 500 Frs. pr. 100 Frs. . . .	—	—		
do. Anleihe v. 1859	5	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—		Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	do. B. à 100	—	—		Weimar. do. à 100 pr. 100	—	77 1/2		
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	5	60 1/2	do. C. à 100	—	—		Wiener do. pr. Stück	—	—		
do. Loose v. 1854	4	—	Thüringische	—	113						
do. Loose v. 1860	5	—									

Sorten.		Angeb.	Ges.	Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.
Kronen (Verins-Hand-Goldm. à 1/4)	Zollpf. brutto u. 1/16 Zollpf. fein pr. St.	—	9. 6 1/4	Silber pr. Zollfund fein . . .	—	29 3/4	Bremen pr. 100 ^{off} L'dor	k. S.	109 3/4
Augustd'or à 5 ^{off} pr. Stück	—	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	72 3/4	à 5 ^{off}	2 M.	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	Div. aual. Cassenanw. à 1 u. 5 ^{off}	—	—	Breslau pr. 100 ^{off} Pr. Cr.	k. S.	99 7/8
And. aual. Ld'or do.	—	—	—	do. à 10 ^{off}	—	99 3/4	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/2
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	—	5. 14	Auslând. Banknoten, für welche	—	99 3/4	in S. W.	2 M.	—
20 Frankenstücke	—	—	5. 9 1/2	hier keine Auswechsl.-Cassa .	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	151 1/2
Hollând. Duo. à 3 ^{off} Agio pr. Ct.	—	—	5 1/4	Wechsel					
Kaisersl. do. do. do.	—	—	5 1/4	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—
Breslauer do. à 65 1/2 Aa. do.	—	—	—	—	2 M.	—	3 M.	—	6. 20 1/4
Paasir- do. à 65 Aa. do.	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 1/2	Paris pr. 300 Fros.	k. S.	80
Conv.-Speciea ^{und} Gulden do.	—	—	—	52 1/2 fl.-F.	2 M.	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	72 1/2
do. 20 Kr. do.	—	—	—	Berlin pr. 100 ^{off} Fr. Cr.	2 M.	99 3/4	—	3 M.	71 1/2
do. 10 Kr. do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollfund fein . . . do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{off} 14 ^{off} 6 1/4 ob. — †) Beträgt pr. Stück 3 ^{off} 4 ^{off} 7 1/4 ob.

Tageskalender.

Stadttheater. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Auf vielseitiges Verlangen:

Wiederholung der Lessingfeier

im Stadttheater zu Leipzig,

zur Erwerbung der von Knauer modellirten Colossalbüste Lessings in carrarischem Marmor für das städtische Museum.

Erster Theil:

- 1) Prolog von Dr. Moriz Schuster, vorgetragen von Herrn Otto Devrient.
- 2) Ouverture zu „Iphigenie in Aulis“ von Gluck.
- 3) Festsche (Lesing als Dichter) von Herrn Rodolph Benedix.
- 4) Ouverture zu „Figaro's Hochzeit“ von Mozart.

Zweiter Theil:

Lebende Bilder aus Lessings Leben und Dichtungen, gestellt von Mitgliedern des Künstlervereins, dazu das verbindende Gedicht von Dr. Theodor Apel, gesprochen von Herrn Otto Devrient.

- 1) Des Studiosus Lessing Empfang im Vaterhause zu Gemenz.
- 2) Lessing in Leipzig mit Gottsched und der Neuberin.
- 3) Lessing in Berlin mit Mendelssohn, Lavater und Mendelssohn's Schwägerin Necha.
- 4) Aus „Minna von Barnhelm“ Schlusscene: Minna und Major Tellheim, Franziska und Wachtmeister Werner.
- 5) Aus „Emilia Galotti“ Schlusscene: Emilia und ihr Vater, der Prinz und Marinelli.
- 6) Lessing seinen Nathan schauend.

Schluss-Scene:

7) Die Genien der dichtenden und bildenden Kunst bekriegen Lessing's Büste. Dabei Aufstellung der colossalen Lessingbüste von Herrn Knauer. Die Ausführung der Orchesterwerke hat der Dilettanten-D. chesler-Verein, die begleitende Musik zu den lebenden Bildern Herr Emil Büchner, Musikdirector am Stadttheater, freundlichst übernommen. Die Mitbesorgung der Cassengeschäfte hat Herr Kaufmann Hermann Friederke freundlichst übernommen.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlass um 6 Uhr. Anfang um 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Die zu der heutigen Vorstellung bestellten Billets, so wie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

Funfzehntes

Abonnement - Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 30. Januar.

Erster Theil. Sinfonie (No. 4 B dur) von N. W. Gade. — Concert-Arie von Felix Mendelssohn Bartholdy, gesungen von Fräulein Emmy Hauschreck aus Berlin. — Concert-Allegro (H moll) für das Violoncell von Bernhard Romberg, vorgetragen von Herrn Carl Davidoff (Mitglied des Orchesters). — Gebet aus „Genoveva“ von Schumann, gesungen von Fräulein Hauschreck. — Souvenir de Spa, Concertstück für das Violoncell von Servais, vorgetragen von Herrn Davidoff.

Zweiter Theil. L. van Beethovens Musik zu Goethes „Egmont“ mit verbindendem Gedicht von Mosengeil, gesprochen von Herrn Hanisch. Die Lieder gesungen von Fräulein Hauschreck.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrbillets à 1 Thlr. 10 Ngr sind nur am Concert-Abende an der Cassa zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr. Das Concert zum Besten der Armen ist Donnerstag den 6. Februar.

Das 16 Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. Februar.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: *3. 50. — 8. 45. — *5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6.
 Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 6. 30.)
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 40. (bis Meiningen).
 Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 8.
 Frankfurt a. M.: 5. — *11. 5. — *11. 8. Abds. — (Westf. Staatsbahn: *4. 15. Abds. — 6. 20. Abds.)
 Hof: *5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
 Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
 Zeitz und Sora: 5. — 1. 40. — 7. 5.
 (Die mit * bezeichneten sind Wilsdage).

Öeffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 2—4 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
- Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Abend Gesangübung von Herrn Borsdorf im Vereinslocale.
- E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
- Atelier von Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel de Brusse.
- Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Billetskarten, sehr elegant, das Duzend 4 ^{off}.
- Ernst Seebardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douché-Bäder, so wie Haarbäder zu jeder Tageszeit.

Steckbrief.

Wider den, Ende vorigen Monats Schulden halber flüchtig gewordenen hiesigen Buchbindermeister **Theodor Hunger** ist wegen bösslichen Bankrott's die Voruntersuchung eröffnet worden. Es werden daher alle Behörden ersucht, genannten Hunger im Betretungsfalle zu verhaften und über den Erfolg behufs der weiteren Maßnahmen schleunigst Nachricht anher zu ertheilen. Leipzig, den 27. Januar 1862.

Königliches Bezirksgericht.
 Bedig,
 Untersuchungs-Richter.

Signalement Hunger's.

Alter: 32 Jahre; Größe: gegen 76 Zoll; Haare: hellblond, spärlich; er trägt gewöhnlich eine Haartour; Bart: hellblonder Schnurrbart; Gestalt: breitschulterig, rechte Schulter etwas erhöht.

Öeffentliche Vorladung!

Die flüchtige Amalie Rosalie Langstengel von hier wird hiermit geladen,

Sonnabend den 15. Februar laufenden Jahres
Vormittags 11 Uhr

zur Bekanntmachung des in der hier wider sie anhängigen Untersuchung erlassenen Verweisungs-Erkenntnisses in Person an untersuchener Gerichtsstelle zu erscheinen und bedeutet, daß gedachtes Erkenntniß im Falle ihres Ausbleibens im anberaumten Termine für ihr bekannt gemacht erachtet werden wird.

Zugleich wird hiermit der unter dem 12. Juli vor. Jahres wider die Langstengel erlassene Steckbrief erneuert.

Königliches Bezirksgericht Leipzig,
 am 27. Januar 1862.

Der Untersuchungs-Richter
 Obenaus, Act.

Auction.

Den 3. Februar 1862 und da nöthig am nächstfolgenden Tage soll das zum Nachlaß des Einwohners Gottlieb Peters in Holzhausen gehörige Mobilien, bestehend insbesondere in einem ein-spännigen Kutschwagen, einer größeren Anzahl Bekleidungsgegenstände, Pferdegeschirr, Wirthschaftsgeräth, Handwerkszeug, Kurzwaaren, gegen sofortige baare Bezahlung im Gasthose von Holzhausen von Vormittags 9 Uhr an verauctionirt werden.

Das Auktionsverzeichnis kann an hiesiger Amtsstelle eingesehen, wird auch in dem Gasthof zu Holzhausen einige Tage vor der Auction ausgelegt werden.

Leipzig, am 13. Januar 1862.

Königliches Gerichtsamt I.
Koellner. Weiske.

Auction.

An Hauptzollamtstelle werden

am 4. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr

11 Centner 16,5 Pfund

alte Bleie öffentlich versteigert.

Leipzig, den 24. Januar 1862.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Lamm.

Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das zu dem Nachlaß weil. Herrn Carl Gottlob Kersten's gehörige, hier unter Nr. 9 an der kurzen Straße gelegene Wohnhaus sammt Zubehör, Schuppen etc., Nr. 851 des Brd.-Cat. Abth. B, und Nr. 107 des Grund- und Hypothekensbuchs für Leipzig Abth. für die Ackerlehne des Pflug'schen Geschlechts, unter Vorbehalt der lehnherrlichen Genehmigung und der Auswahl unter den Licitanten

heute Vormittags 11 Uhr

durch mich notariell versteigert werden.

Erfahrungslustige werden daher hierdurch ersucht, sich zur gedachten Zeit auf meiner Expedition, Markt Nr. 6, III. Etage einzufinden.

Leipzig, am 30. Januar 1862.

Adv. Ernst Moriz Degen,
req. Notar.

Kirschsaft-Versteigerung.

Kommenden

Dienstag den 11. Februar 1862

sollen circa 80 Eimer Kirschsaft, welche zum Creditwesen des verstorbenen Kaufmann Ernst Becker zu Pegau gehören und von demselben im Jahre 1860 fabricirt worden sind, gegen Baarzahlung erhoftweise durch den Unterzeichneten versteigert werden, und werden daher Kaufliebhaber ersucht, sich an dem gedachten Tage Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathskeller einzufinden und hierauf der Versteigerung des Kirschsaftes an Ort und Stelle gewärtig zu sein.

Pegau, den 18. Januar 1862.

Der requirirte Königlich Sächsische Notar
Curd Ludwig.

Heute von Vormittag 9—12 und Nachmittag 2—6 Uhr Auction eines Modewaaren-Lagers sammt Inventar Katharinenstraße Nr. 12 hieselbst.

Advocat Alfred Schmorl,
requirirter Notar.

Auction von Nutzholz.

Heute Donnerstag den 30. Januar Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Magdeburger Bahnhofe in Leipzig

175 Stück Eichenstämme

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Der Baumeister.
Giese.

Holz-Auction zu Ammelshain.

In der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung sollen Mittwoch den 3. Februar eine große Anzahl besonders starker Langhaufen verauctionirt werden.

Die Auction beginnt im Schlage am Brandiser Fußwege früh 10 Uhr.

Kühnel, Förster.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung. Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr.

Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geneigten Brachtung.

Billige Zeichenhefte.

9 Blatt. Vorlegeblätter, enth.: schattirte Köpfe. Für nur 2 1/2 Ngr.

(Statt 12 1/2 Ngr.)
12 Blatt. Vorlegeblätter, enthaltend: 47 Abbildungen von Geräthschaften u. dergl. zu Uebungen im freien Handzeichnen für Schule und Haus. Für nur 2 1/2 Ngr.

(Statt 15 Ngr.)
8 Vorlegeblätter für geübtere Figuren-, Landschaften- und Thierzeichner. Für nur 2 1/2 Ngr.

(Statt 15 Ngr.)
18 Blatt. Das Ganze des Kopfzeichnens oder gründliche Unterweisung im Zeichnen menschlicher Köpfe nach einer neuen leichtfaßlichen Methode dargestellt. Für nur 2 1/2 Ngr.

(Statt 15 Ngr.)
20 Blatt. Leisfaden für den Unterricht im Blumen-Zeichnen. Bestehend in einer Reihe stufenweis fortschreitender Vorlegeblätter zum Gebrauch für Schule und Haus. Für nur 2 1/2 Ngr.

(Statt 22 1/2 Ngr.)

Alle 5 Hefte zusammengenommen liefere ich für nur 7 1/2 Neugroschen.

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

So eben traf ein bei H. Matthes, Neumarkt Nr. 23:

Des alten Schäfer Thomas

seine 13. Prophezeiung für die Jahre 1862—63.

3. Auflage. 1 Ngr.

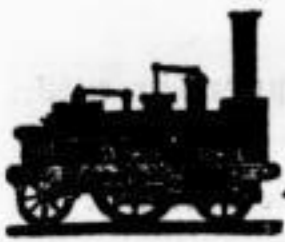
Eins der bewegtesten und unheilvollsten Jahre wird von dem alten bewährten Propheten vorhergesagt, ein Jahr welches viel Sorge und großen Kummer bereiten wird.

Eine tüchtige Lehrerin ertheilt gründl. Clavier- und französischen Unterricht die Stunde für 5 Ngr. — Adressen beliebe man unter J. L. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Aufforderung.

Das große Verdienst, welches Gotthold Ephraim Lessing um deutsche Kunst und Wissenschaft sich erworben, kommt mehr und mehr zur Anerkennung, und es wird zum Bedürfnis, fort und fort auf seine Werke hinzuweisen, um die Gesundheit der Kritik und die Schönheit deutscher Dichtung als Muster hinzustellen für die im echten Geiste strebenden Männer der Kunst, der Dichtung und Philosophie. Tief durchdrungen von der Bedeutung, welche das Wirken Lessings und die Gediegenheit seiner Werke für uns in der gegenwärtigen Zeit hat, rief das Directorium des Schillervereins zu Leipzig am 22. Januar 1860 die Verehrer Lessings zur Feier seines Geburtstages zusammen und hatte die Freude, ihre Bemühungen mit dem günstigsten Erfolge gekrönt zu sehen. Auch im vorigen, wie im gegenwärtigen Jahre fand die Feier des 22. Januar statt und die sichere Aussicht, in Camenz, Lessings Geburtsstadt, ein würdiges Denkmal errichten zu können, wird hoffentlich bald in Erfüllung gehen. Aber auch Leipzig hat den dringenden Wunsch, ein würdiges Denkmal Lessings zu besitzen. Die am letzten Feste ausgestellte colossale Büste des Gefeierten (ein Meisterwerk unsers Mitbürgers Knauer) kann in carrarischem Marmor ausgehauen ein bleibendes Denkmal der Verehrung des großen Dichters und Mannes für uns werden. Die Mittel zur Erwerbung dieses schönen Kunstwerkes sind uns nicht unerreichbar. Von vielen Seiten ist der dringende Wunsch geäußert worden, eine Wiederholung dessen zu veranstalten, was die Lessingfeier d. J. an Rede, Malerei und Dichtkunst geboten. Der Festredner Roderich Benedix sowohl als die Künstler und alle bei Stellung der Bilder Mitwirkenden haben sich bereit erklärt, zu dieser Wiederholung beizutragen. Herr Dir. Wirsing hat mit der rühmlichstesten Bereitwilligkeit die Räume des Theaters für diesen guten Zweck überlassen. Und somit ergeht an alle Verehrer Lessings die vertrauensvolle Aufforderung, durch Besuch der heute am 30. d. M. im hiesigen Theater stattfindenden Wiederholung der Lessingfeier die Mittel herbeizuschaffen zur Erwerbung der genannten Marmorbüste des Mannes, welcher in Leipzigs Mauern wirkte und Sachsens Lindenstadt fort und fort im treuen Herzen trug. Im vollen Vertrauen auf den Kunstsinne unserer Mitbürger und auf deren dankbare Anerkennung der Verdienste Gotthold Ephraim Lessings unterzeichnen wir

Die Directoren des Schiller-Vereins zu Leipzig.



Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat December 1861.



Für 67,721 Personen	38,196 <i>sp</i> 28 <i>sp</i> 5 <i>g</i>
Für 1,062,465 Centner Güter	105,593 <i>sp</i> 23 <i>sp</i> 8 <i>g</i>
<hr/>	
Hierzu vom 1. Januar bis ult. November 1861	143,790 <i>sp</i> 22 <i>sp</i> 3 <i>g</i>
Ferner Postfracht und Magdeburger Strecke im IV. Quartal 1861, angenommen zu	1,666,201 <i>sp</i> 28 <i>sp</i> 7 <i>g</i>
<hr/>	
Vom 1. Januar bis ult. December 1860	20,292 <i>sp</i> 22 <i>sp</i> 1 <i>g</i>
<hr/>	
Minder-Einnahme bis ult. December 1861 gegen 1860 vorbehältlich späterer Feststellung.	Sa. 1,830,285 <i>sp</i> 13 <i>sp</i> 1 <i>g</i> 1,850,011 <i>sp</i> 24 <i>sp</i> 7 <i>g</i>
<hr/>	
	19,726 <i>sp</i> 11 <i>sp</i> 6 <i>g</i>

Leipzig, den 29. Januar 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Vom 1. Februar an geht Vormittags $\frac{1}{2}$ 8, $\frac{1}{2}$ 9 und $\frac{1}{2}$ 10 Uhr und Nachmittags um $\frac{1}{2}$ 6, $\frac{1}{2}$ 7 und $\frac{1}{2}$ 8 Uhr ein Reitwagen nach Neuschönfeld hin und zurück.
Bis auf Weiteres geht dieser Wagen nur Sonnabends, Dienstags und Donnerstags, später alle Tage. — Station in Neuschönfeld: Bergschlößchen.
Leipzig, am 28. Januar 1862.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine.

Betriebsinspector Dietze.

Die Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin

übernimmt durch die Unterzeichneten Versicherung beweglicher Gegenstände jeder Art unter den coulantesten Bedingungen.
Leipzig.

Gustav Harkort,

in Firma: Carl & Gustav Harkort,
General-Agent.

Eduard Hercher,

Nicolaistraße 45,
Haupt-Agent.

Maximilian Bachmann,

in Firma: C. E. Bachmann,
Petersstraße 19,
Special-Agent.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein

besonderes Abonnement auf die Monate Februar und März

zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten), ins Haus gebracht wird.

Nachbestellungen auf das ganze Quartal für auswärts sind zu dem Preise von 2 Thlr. bei dem betreffenden Postamte zu machen.
Leipzig, im Januar 1862.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Nr. 5 des Sächsischen Wochenblattes enthält u. A.: Das Strohflechtgewerbe. — Die gewerbliche Freizügigkeit. — Die Visirung der Reisepässe. — Ausstellung von Zuchtvieh in London. — Ueber die Schrift "Wie hat der Staat der Prostitution gegenüber sich zu verhalten". — Erdbrände und Mieten. — Präjudiz, die Beurtheilung der Diensttätigkeit bei der Communalgarde betr. — Uebersicht der im J. 1861 beim Kgl. Gerichtsamt II. zu Leipzig angezeigten und beendigten Geschäfte in Grund- und Hypothekensachen. — Vermischte Nachrichten u. Inserate die gesp. Petition 1 Ngr. Expedition: Boldmars Hof 2 Tr.

Gründlichen Unterricht

im kaufmänn. Rechnen, Schön- und Richtigschreiben, Correspondenz u. incl. aller bezügl. Vortheile und Abkürzungen ertheilt stets
Rob. Kirchhoff, Frankfurter Straße 62.

Kunst-Stopferei.

Mit heutigem Tage habe ich eine Kunst-Stopferei errichtet, worin alle Löcher und Risse in Stoffen, solche mögen noch so fein sein, der Art vertilgt werden, daß keine Spur davon bleibt. Ein geehrtes Publicum ersuche ich, sich durch einen Versuch vom Gesagten gefälligst zu überzeugen und erhalten Handlungen einen entsprechenden Rabatt.
G. H. Ebert jun. in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 18.

Künstliche Zähne fertigt schnell nach den neuesten Methoden
A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchhof 16.

Ausstattungen so wie jede Art Nähterei wird sauber und haltbar besorgt Thomaskirchhof 2, im Hofe 3 Tr. W. Dertel.

Gummischuhe werden reparirt und für Haltbarkeit garantirt
Nicolaistraße Nr. 34 parterre.

Hermann Köhler,

Gürtler und Bronceur,
Neumarkt Nr. 17,

empfehlte sich dem geehrten Publicum im Anfertigen von Neusilber-, Tombak-, Messing- und Britannia-Arbeiten, so wie auch Reparaturen aller Art von Kronen-, Tafelleuchtern, Moderateurlampen u. bei mir prompt und billigt ausgeführt werden.
Auch bitte ich um gütigste Berücksichtigung meines Salanterie- und Bijouteriewaaren-Verkaufs.

Nähmaschinen-Arbeiten

jeder Art werden wieder angenommen bei
Pauline Horn, Sporergräbchen Nr. 10, 1. Etage.

Gummischuhe so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen fertigt
A. Scheuermann, Kaufhalle
bester Qualität, im Durchgang, Gewölbe 29.

Gummischuhe werden ausgebessert und für Haltbarkeit so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, und alte Schuhe werden gekauft Poststraße Nr. 8.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiermit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß derselbe sich als **Klempner** hier etablirt hat und empfiehlt sich zugleich mit Aufertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in Messing, Weißblech, Zink u. s. w., so wie bei vorkommenden **Reparaturen** und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

Leipzig, im Januar 1862.

Franz Wilhelmy jun., Klempner, Erdmannstraße Nr. 20.

NB. Alle Arten **Reparaturen** werden schnell und billig besorgt.

Reparaturen

in **Uhren, Gold und Silber** werden solid und billigt gefertigt, so wie **Uhrgläser** außer-gewöhnlich billig aufgesetzt bei

C. Ferdinand Schultze, Brühl 25.

38 Reichstraße 38

befindet sich von heute an die **Maskengarderobe** von Herren- und Damen-Anzügen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt sich einem geehrten Publicum hiermit ergebenst **Fr. Böttcher**.

Die neuesten und elegantesten

Damen-Masken-Costüme,

Dominos, Fledermäuse und **Hütchen** werden verliehen **Dresdner Straße Nr. 40, 3 Tr.**, gegenüber der Blumengasse.

Elegante Costüms

für Herren und Damen, so wie **Dominos, Fledermäuse, Barrets** und **Hütchen** werden verliehen bei **G. Kaufmann**, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage. Auch werden alle Arten **Costüms** auf Bestellung schnell und billig ausgeführt.

Damen-Maskenanzüge,

so wie **Dominos** und **Fledermäuse** werden billigt verliehen **Frankfurter Straße Nr. 80 (goldne Sonne), 2 Treppen**.

Ganz neue elegante Damen-Masken,

Charakter-Anzüge und **Dominos**, geschmackvoll angefertigt, sind zu verliehen **Brühl Nr. 7.** **Friederike Hapatzky.**

Das Maskenlager von J. G. Junghans

empfehlen eine Auswahl neuer **Charakteranzüge, Dominos, Fledermäuse** und **Kutten** für Herren und Damen zu den billigsten Preisen, **Hotel de Bologne 119.**

Masken-Lager.

Costüms zu Gesellschafts-Aufführungen, lebenden Bildern, Gruppierungen und Theater fertig und verleiht

H. Semmler,

Reichstraße 45, Gewölbe, Wohnung Schuhmachergäßchen 8.

Zu Masken- und Costümebällen wird die Damen-

Masken-Garderobe Reichstraße Nr. 33

im **Dambirsch** bestens empfohlen.

R. Barth.

Charakter-Maskenanzüge

aller Art, **Dominos, Fledermäuse, Pilgerkuten**, neu und elegant, werden billigt verliehen **Burgstraße Nr. 9, 1. Etage.**

Maskencostüme, Dominos und **Fledermäuse**, elegant und neu, verleiht **S. Schüg, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.**

Maskenhüte

sind zu verliehen bei **J. H. Fischer, Reichstr. 11.**

Die seit langen Jahren bekannte elegante billigste **Maskengarderobe**, auch **Dominos, Fledermäuse**, ist noch immer im **Maundörfchen**, jetzt jedoch **Nr. 20 parterre.**

Damen- und Herren-Dominos sind zu verliehen **Markt Nr. 17, 2. Etage** bei **Aug. Grosse.**

Zwei noble **Damenmasken-Anzüge** (Privatbesitz) werden billig verliehen **Petersstraße Nr. 44, 1 Treppe.**

Maskencostüme, feine **Ballkleider** und **Hütchen** verleiht billigt **H. Heiland, Magazingasse Nr. 11, 1 Treppe.**

Dominos, Fledermäuse und **Pilgerkuten** empfiehlt zu den bekannt billigsten Preisen

Moritz Richters Wwe., Barfußgäßchen 10, 1 Tr.

Gesichts-Masken

empfehlen zu den billigsten Preisen

Moritz Richters Wwe., Barfußgäßchen 10, 1 Tr.

Echte Mandelkleien- Seife

von **Kunath & Klotzsch**

à Stück 2 Ngr., à Packet von 3 Stück 5 Ngr. bei

Carl Heine, Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Mandelkleien- Seife mit Glycerin

in Packeten 3 Stück à 5 Ngr. empfiehlt in vorzüglicher Waare

Friedrich Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26.

Gegen Gicht und Rheumatismus

sind die **Betty Behrens** elektromagnetischen Heilkissen unbedingt das erfolgreichste, bequemste und billigste Mittel, und haben sich selbst in weitesten Kreisen und selbst von renommiertesten Ärzten rühmliche Anerkennung verschafft. Es sind dieselben nur allein echt zu haben bei Herrn **C. Lehmann, Petersstraße 40,** und bei Herrn **Th. Kühn, Petersstraße 46.**

Zahnhalbbändchen für Kinder beim Zahnen sind wieder vorrätig.

Die so rühmlichst bekannten

Schweiß- Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher besonders den an Gicht, Rheumatismus und Schweißfuß Leidenden zu empfehlen sind, hat für **Leipzig** und Umgegend auf Lager und verkauft dieselben zu Fabrikpreisen das Paar 6 Ngr. 3 S., 3 Paar 18 Ngr., und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Frau C. G. Fischer, Garnhandlung, Halle'sche Straße 2. **Frankfurt a/D., im Dec. 1861.** **Rob. v. Stephanl.**

Shirting-Oberhemden sind von 1 Ngr. 5 Ngr. an zu verkaufen **Hainstraße Nr. 23, Hof Treppe A.**

F. B. Selle,

Petersstrasse Nr. 8.

Grosses Lager schlesischer Porzellane.

Verkauf zu **Fabrikpreisen.**

Königl. Berliner Gesundheits-Porzellan-Niederlage.

Dresdner Steingut-Lager.

Vollständiges Sortiment feiner Thonwaaren.

Zur geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Petersstrasse 8.

Petersstrasse 8.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob. Müller Tischlermeister

Meubles, Meubles, Meubles.

Billiger als oftmals in Auktionen habe von heute an die Preise ermäßigt, dabei ist eine **Rußbaum-Garnitur** von schönem rothen **Pläsch**, eine **Mahagoni-Garnitur** von grünem **Pläsch**, nur erst gepolstert, daher vor jedem **Wottenschaden** garantirt, herrliche **Buffets**, so wie **vollständige Meublements** in **Rußbaum** und **Mahagoni**, auch in **Birkenholz**, **Spiegel** die größte Auswahl; nur **Umzugs halber** sind die Preise so herabgesetzt. **Bergersches Meublesmagazin, Burgstraße 5.**

Metall-Buchstaben-Fabrik

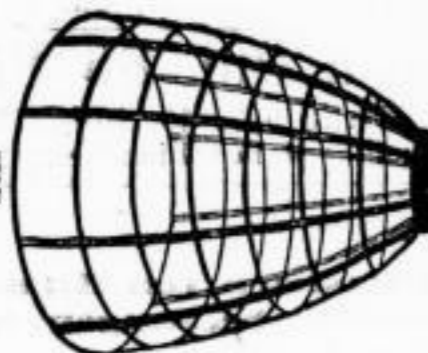
G. A. Schwartze.

in
LEIPZIG,
Dresdner Strasse No. 30,
empfehlen ihr Fabrikat zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungsfirmen etc.

Thermometer,

als Bade-, Treibhaus-, Zimmer-, Fenster-, Maisch-Thermometer von 10 Ngr. an empfiehlt das optische Institut und physikalische Magazin von **Johann Friedrich Osterland,** Markt Nr. 4, alte Waage.

Rudolph Taenzer,
LEIPZIG
Markt No. 12.



Meisner'schen-Spendbüchse
Stahlweiröck-Fabrik

Rud. Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Eine große Partie

Bester Gardinen

empfehlen äußerst billig

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothek).

Gardinenfärberei und Goldrahmenspiegel.

Gardinenfärberei, vergoldet, holzartig lackirt, von 15 Ngr bis 2 Ngr und liegen Muster zur Ansicht bereit, Goldrahmenspiegel, elegant verziert und solid vergoldet, 15 bis 20% billiger als bei Händlern bei **F. Prächel,** Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285.

Ball-Handschuhe

in guter Qualität von 10 und 12 1/2 Ngr an, so wie

Ball-Cravatten

in reicher Auswahl empfiehlt

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 10,
dem Café français gegenüber.

Feine Scheeren und Messer

empfehlen in diversen Sorten und guter Qualität billigt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Filet-Coiffures

in Wolle und Seide, neue Dessins empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Für Herren.

Ballstiefeletten und Schuhe in lackirtem Leder, moderner Façon und solider Arbeit empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

Für Tischler und Tapezierer!

Ich offerire gutes elastisches Polsterwerk pr. Centner à 2 1/2 Ngr mit der Bahn franco, gegen Nachnahme des Betrages.

Theodor Uhlig,

Expeditur in Dresden.

Wollene Bänder

in allen Farben u. Breiten zum Garniren der Maskenanzüge empfiehlt zu billigsten Preisen

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Butterbrod-Platten

in verschiedenen Sorten, wie sie vielseitig gesucht, sind vorrätig bei

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Meissner Lasurblau,

anerkannt bestes Mittel zum Blauen der Wäsche, empfiehlt zum Fabrikpreis à 3 und 5 Ngr. pr. 1/4 lb. = Packet

Carl Heiner Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

ff. Paraffin-Kerzen à 8 Ngr. pr. Packt,
gute Stearin-Kerzen à 7 1/2 Ngr. pr. Packt **H. Meltzer.**

Stearin- und Paraffin-Kerzen

in bester Waare, erstere à 8, 8 1/2, 9 und 9 1/2 Ngr., letztere à 9 Ngr. pr. Packt empfiehlt

Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27,
Ecke der Schloßgasse.

Depôt

von

ff. belgischem Maschinen-Oel

für Buchdruckerpressen, Dampfmaschinen etc.
pr. Hölcentner 17 1/2 Ngr.,
pr. Pfund 6 Ngr.,

do. do. Zapfen- und Wagenfett

pr. Hölcentner 17 1/2 Ngr.,
pr. Pfund 6 Ngr. incl. Büchse

bei

A. Marquart,

Thomasbühnenhof Nr. 7.1

Gasthaus-Verkauf.

Das hinlänglich aufs Vortheilhafteste bekannte Gasthaus „Zum deutschen Hause“ nebst dazu gehörigem Albert-Salon in Thorand ist mit 4000 Ngr Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Nähere mündliche oder schriftliche Auskunft erteilt die Schöner'sche Weinhandlung, Schöffergasse Nr. 19 in Dresden.

Ein Haus in **Wagwitz** ist durch **Gustav Ad. Jahn** in Lindenu zu verkaufen.

In **frequentester Lage von Connewitz** ist ein neu erbautes Haus mit Hofraum und noch einem Bauplatz Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. — Näheren Nachweis darüber in der Restauration Belvedere zu Connewitz.

Bauplätze in schönster Lage von **Connewitz** sind zu verkaufen von **H. Hempel** daselbst.

Zu verkaufen ist in der 4. Abtheilung des Johannisthals ein Garten. Das Nähere Ritterstraße 21 in der Restauration.

Für Kaufleute!

Ein rentables Geschäft ist Verhältnisse halber billig für 150 Ngr zu verkaufen.

Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen unter N. O. poste restante franco niederzulegen.

Billard-Bälle

verschiedene Saß zu verkaufen

Reitholds Restauration, Neukirchhof.

Polster-Meubles und Matratzen

so wie Bett-Chiffonnieren mit Springsfeder-matratzen zum Auslegen hält stets vorrätig **C. Lehmann,** Tapezierer, Petersstraße 40.

Möbel-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.
H. Barth.

Eine **Ottomane** ist billig zu verkaufen **Wandbörchen** 16, im Hofe 2 Treppen.

Verschiedene Sophas, Spiegel, andere Meubles und Federbetten sind zu verkaufen **Goldhahngäßchen** Nr. 6, 1. Et.

Zu verkaufen sind ein Paar sehr feine **Doppel-Pistolen** ganz neuer Art, welche vorzüglich auf Reisen sehr bequem, nebst Kugelform, **Burgstraße** Nr. 8, 2. Hof 2 Treppen.

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen.

Nachdem Herr **R. Joachimi** in **Außig** den ausschließlichen Vertrieb unserer Kohlen übernommen hat, so sind solche von jetzt ab nur allein durch ihn zu beziehen.
Teplitz, im Januar 1862.

Die Gruben-Verwaltung.

ig. Siennicki,
fürstl. Clary'scher Berg-Director.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung halte ich mich gef. Lieferungsanträgen bestens empfohlen. Auskunft über Lieferungsbedingungen ertheilen aus Gefälligkeit die Herren **Riquet & Co.** in **Leipzig**.

R. Joachimi in **Außig**.

Böhmische Braunkohlen

vorzüglichster Qualität empfiehlt und liefert prompt und billigst in jedem Quantum

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Zu verkaufen zwei Kinderbettstellen mit Stroh- u. Seegrasmatratzen **Braustraße Nr. 7, 3. Etage rechts.**

Zu verkaufen ist eine sehr gut gehaltene **Armatur** der 12. Comp. **Querstraße Nr. 13, 1 Treppe links.**

Ein Winterrod, ein schwarzer Frack und eine Hose werden billig verkauft **Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.**

**Eine Walzenpresse,
Blind- und Vergoldplatten**
für Buchbinder verkauft billig

H. Pletzsch in **Eibenstock.**

Ein messingener **Mörser**, 13 Pfund 20 Loth schwer, ist billig zu verkaufen
Hainstraße Nr. 2 im Hofe.

Eine große Wanne

ist billig zu verkaufen **Hainstraße Nr. 2 im Hofe.**

Zu verkaufen ist eine **Bettkiste** zum Verschließen, 3 Ellen lang, 2 Ellen hoch, 2 Ellen breit,
Reichstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener **Kinderwagen**
Querstraße Nr. 13, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer zweirädriger Handwagen bei
F. Möbius, Querstraße Nr. 24.

Ein **fettes Schwein** ist zu verkaufen
in **Groß-Büchower Nr. 11.**

Fette Hammel, außerordentliche, selten vorkommende Waare sind von einem größern Rittergute zu verkaufen.
Näheres im **Belvedere zu Sonnenwig.**

Zu verkaufen ist ein schöner **Sund** **Tauhaer Straße 29** beim Hausmann.

Bremer Ambalema-Cigarren

beste gelagerte Sorten à 3 S., 4—6 S. pr. Stück empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützen- und Querstraßen-Ecke.

Cigarren

in alter Waare und schönen Qualitäten zu 3, 4, 5, 6 S. u. pr. Stück empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Blumenknaster und Grünsiegel,

zwei beliebte Sorten Tabak, empfiehlt **H. Meltzer.**

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei

erlaubt sich hiermit aufmerksam zu machen, daß seit gestern mittelst neu aufgestellter Maschinen die täglich frisch gerösteten Kaffees bei schönstem Ansehen kräftig und wohl-schmekend in 8 verschiedenen Sorten zu haben sind.

Echten Mocca-,

Caracas-, Menado- und feinsten **Java-Kaffee** empfiehlt roh und täglich frisch geröstet billigst

Julius Klessling, Dresdner Straße 7.

Dampf-Kaffee

in täglich frischgerösteter Waare bester Qualitäten zu 12—15 % empfiehlt

Ernst Günther,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Kaffee à Pfd. 86 Pf.,

rein schmeckend, edlere Sorten 9 $\frac{1}{2}$, 10, 10 $\frac{1}{2}$, 11 und 11 $\frac{1}{2}$ % empfiehlt in schöner Qualität **Julius Rinneberg, Petersstraße 41.**

Strassburger Pasteten von Hummel, frischen Steinbutt, Seezungen, Schellfisch, frische französ. Gemüse, frische holsteiner und Whitstabler Austern, frische böhmische Fasanen.

A. C. Ferrari.

Frische holsteiner und Whitstabler Austern, frischen Steinbutt, See-Zungen, Kabeljau, Schellfische, fette Kappler Pöklinge

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2, 386.

Rheinländische gebackene Pflaumen

in sehr schöner Frucht verkaufe ich, um bald damit zu räumen, à Pfd. 22 S., 10 Pfd. für 20 %.

C. E. Bachmann, Petersstraße 19.



Echt bayerisches Bier.

Um den Wünschen meiner geehrten Abnehmer entgegen zu kommen verkaufe von heute 13 halbe Flaschen von dem beliebten bayerischen Bier für 18 Ngr. exclusive Flasche, pr. Fl. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Moritz Siegel Nachfolger im **Mauricianum.**

Maschinenbrezeln.

Täglich frische **Schaum-** und **Faßtenbrezeln** von bekannter Güte **Tauhaer Straße** und **Reichstraße**, **Kochs Hof** am Eingang empfiehlt **Louis Conrad.**

Ein **Bauplatz** oder **Haus** in **Buchhändlerlage** wird zu kaufen gesucht. Schriftliche Anzeigen übernimmt Herr **M. Stahl**, **Ritterstraße Nr. 44.**

Ein **Kaufmann** in gesetzten Jahren sucht auf hiesigem Plage ein anerkannt solides, gut rentirendes Geschäft käuflich zu übernehmen oder in ein solches als **Theilhaber** einzutreten.

Herr **Adv. Prasse**, **Katharinenstraße 3**, nimmt gef. Offerten entgegen und ist auch zur Ertheilung weiterer **Auskünfte** bereit.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 30.]

30. Januar 1862.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 390, Nr. 25 d. Bl. auf 1862.)

350. Bis 1. Febr. 1862. Einzahl. C. 9 mit beziehentlich 8, 4 oder 2 $\%$, den Berthelsdorfer Steinkohlen = Bergbau = Verein zu Leipzig betr. [Unter Innebeh. von 12, 6 oder 3 $\%$ Zinsen der bereits eingeschossenen 64, 32 oder 16 $\%$ an das Vereins = Comptoir in Leipzig, Querstr. 2, Etage 1, Zimmer 8.]
- +++ Bis 8. Febr. 1862, Abends 6 Uhr, Nachlief. 3 mit 20 pC. des gezeichneten Commandit = Antheiles, den Berliner Gewerbe = Cassen = Verein zu Berlin betr. [Für die, welche Einzahl. 3 mit ebensoviel bis daher nicht leisteten, an die Cassé des Vereines in Berlin, Kurstraße 39.]
351. Bis 11. Febr. 1862. Einzahl. 10 mit 5 $\%$, d. i. 10 pC., den Oschager Spinnerei = Verein zu Oschatz betr. [An Moritz Repp in Oschatz; zeitw. Einschuss 45 $\%$.]

Ein feuerfester Geldschrank

mittlerer Größe, wohl erhalten, wird zu kaufen gesucht. Preis = offeriert mit Angabe der Maße gefälligst niederzulegen in der Barth'schen Buchhandlung, Poststraße Nr. 15/16.

Einkauf aller Art

Sabern, Papierspäne, Knochen, Horn, Tuch = abfälle, Schafwollenabfälle, Holz, Schweins = und Kalberhaare, Metalle, als Messing, Blei, Zinn, Zink und Eisenblech, Gus =, Schmelt = und Schmiede = eisen, eiserne Maschinentheile, Koch = u. Maschinen = Ofen, Glasbrocken, Wein = und Bierflaschen kauft zu ganz guten Preisen

Ernst Starke,

Querstraße Nr. 36, Ecke der Dresdner Straße.

Maculatur

bücher kauft zu guten Preisen

in allen Sorten und Quantitäten, desgl. Schreib = Acten und Handlungsbücher

Ernst Starke.

Capital = Gesuch.

4000 $\%$ als alleinige Hypothek auf ein Haus in Reudnitz, welches 11 Familienlogis hat und über 400 $\%$ jährlichen Miethzins einbringt. — Geehrte Reflectirende belieben Adressen unter No. 8 A. poste restante franco Leipzig niederzulegen.

Auf erste ausgezeichnete Hypothek und 5% Zinsen werden 3, 4, 5, 10—1900 $\%$ gesucht. Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe. Offerten gütigst abzugeben.

Ein armer rechtlicher Familienvater, auf unverschuldete Weise zur Zeit in tiefem Elend, bittet edle Menschen um ein Darlehn von 6 $\%$ auf 3 Monate gegen dankbare Verzinsung. Offerten sub W. M. 3. Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

3000 Thaler

sind sofort gegen gute Hypothek auszuleihen durch

Adv. Seckel.

Auszuleihen habe ich noch gegen Hypothek 3000 Thlr. Adv. Scheibhauer, Nicolaistraße 31.

Zwei Meubles = Wagen, welche vom 1. bis spätestens den 15. März nach Leipzig fahren, kann Ladung nachgewiesen werden. Adresse Dresden, Seefstraße Nr. 16, 3 Treppen.

Ein gemüthliches Mädchen von 20 Jahren sucht auf diesem jezt so flotten Wege einen Mann. Melde sich einer, der Geld, Verstand und Herz genug hat, sich ihr zu nähern, unter A. Z. H. 22. in der Expedition des L. Tagebl.

Gesucht

wird von einem jungen Mann eine Pension bei anständigen Leuten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. Z. niederzulegen.

Eine gute Ziehmutter wird gesucht

kleine Fleischergasse Nr. 23, 3. Etage rechts.

Gesucht wird ein Kind in die Ziehe von rechtlichen Aeltern in Cuttrisch. Zu erfragen bei J. F. Schöne, Katharinenstr. 19.

Für Juristen.

Ein zuverlässiger, besonders in der Processpraxis erfahrener Jurist wird als Mitarbeiter und Stellvertreter des Chefs für eine größere advocatorische Expedition zu engagiren gesucht. Fester Gehalt 350 Thlr., außerdem Tantieme.

Offerten unter der Chiffre H. H. 777. franco in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden

2 geübte Buchhalter,

1 gewandter Verkäufer für ein Manufacturgeschäft, der der französischen und englischen Sprache mächtig ist,

1 Reisender für ein Kurz = und Eisenwaarengeschäft, welcher bereits in gleicher oder ähnlicher Branche thätig war.

Näheres durch das Stellenvermittl. = Bureau des kaufmännischen Vereins.

Wm. Ortell.

Ein tüchtiger Notenstecher

kann sogleich dauernde Beschäftigung erhalten bei

J. Pickenhahn,
Inselstraße Nr. 14.

Uhrmachergehülfen = Gesuch.

Ein in guter Arbeit geübter Gehülfe findet sofort dauernde Condition bei
H. F. Weiske, Uhrmacher.
Halle a/S., den 27./1. 62.

Tischlergesellen

auf Bauarbeit und eigne Kost (accurate Arbeiter) sucht

Robert Müller, Bau = u. Meublestischler, Johannisg. 29.

In unserer Fabrik finden noch 10—15 geübte Cigarren = Arbeiter bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Bernack & Remmert in Celle bei Hannover.

Siegellack = Arbeiter.

Ein angehender Siegellack = Arbeiter, welcher hauptsächlich im Siefen etwas gewandt ist, wird für eine auswärtige Fabrik gesucht. Diejenigen Reflectanten, welche noch weitere Kenntnisse in der Siegellack = fabrication besitzen, erhalten den Vorzug. Adressen niederzulegen unter R. & S. in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlings = Stellen,

6 für Engros = (resp. für Comptoir) und 8 für Detail = Geschäfte verschiedener Branchen ist zu besetzen beauftragt das

conc. Central = Agentur = Bureau,
Petersstraße Nr. 29, 2. Etage.

Sprechst. früh 10—12, Nachm. von 3—5 Uhr.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat die Gärtnerei zu erlernen, kann sich melden Reudnitz, Heinrichstraße, Dr. Kerndt's Villa beim Kunstgärtner Fischer.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter ordentlicher Markthelfer, welcher wo möglich schon im Kurzwaaren = oder Schreibmaterialien = geschäft beschäftigt war. — Reflectanten können sich von 2—4 Uhr Nachmittags am Comptoir Petersstraße Nr. 1, 1. Etage melden.
Theodor Stecklenberg.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Kellnerbursche auf dem Felsenkeller in Plagwitz.

Zum 1. Februar wird ein Kellnerbursche gesucht, der häusliche Arbeiten mit zu verrichten hat. Näheres Grimm. Str. 23, 1 Tr.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein gewandter **Kellnerbursche** in der Restauration von **Ernst Schulze**, Klostergasse Nr. 3.

Gesucht wird ein hiesiger Bursche von 14—15 Jahren, welcher sich als Diener zu jeder Arbeit eignet.
Zu erfragen Hotel de Pologne von 2—1/23 Uhr.

Ein Laufbursche

wird gesucht Zeitzer Straße Nr. 3, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche, der wo möglich im Buchhandel gearbeitet hat.
Zu erfragen in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt 3.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Journaltragen
Barfußgäßchen Nr. 9.

Für eine der größeren Blumen-Fabriken **Berlins** wird eine geübte **Directrice** gesucht.

Franzirte Adressen mit Angabe der bisherigen Verhältnisse so wie der Bedingungen und Gehalts-Ansprüche werden unter Chiffre L. 89. Berlin poste restante erwartet.

Gesucht wird eine geübte Punctirerin oder ein Punctirer
Poststraße Nr. 18.

Einer Frau, die sich zum Einzel-Verkauf eines Artikels für passend hält, kann ein guter Verdienst nachgewiesen werden.

Adressen werden unter der Chiffre Z. Z. poste restante frei erbeten.

Eine Restaurations-Köchin

wird gesucht bei **A. Keil** am Neumarkt.

Gesucht wird eine perfecte **Restaurations-Köchin** zum 1. März. Zu erfragen zwischen 3—4 Uhr Magazingasse bei Sebamme Reithold.

Gesucht wird ein gut empfohlenes ordentliches **Dienstmädchen** pr. 1. oder 15. Februar.
Näheres darüber Gerhards Garten parterre links.

Ein Stubenmädchen wird gesucht, die sich jeder häuslichen Arbeit annimmt, gr. Fleischergasse Nr. 8/9.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein arbeitsames gesundes Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 80, 2. Etage.

Ein Mädchen wird gesucht für Küche und andere häusliche Arbeiten in Wolfs Hotel, Theatergasse Nr. 6.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für häusliche Arbeit Neudnitzer Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Küche und Hausarbeit Tauchaer Straße Nr. 8, Restauration.

Gesucht wird zur häuslichen Arbeit ein ordentliches Dienstmädchen Neumarkt Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusl. Arbeit N. Windmühleng. 10, 2. Et.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit in Dienst Barfußmühle Nr. 2 h parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches Mädchen für die Küche.
Zu erfragen Neumarkt Nr. 34 bei **Schneemann**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein braves und ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritterstraße 35.

Gesucht wird zum 1. Februar ein junges Mädchen, welches gut nähen kann und mit Kindern umzugehen versteht.
Näheres bei Madame König unterm Rathhaus in den Nachmittagsstunden von 1—5 Uhr.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen von auswärts wird zum 1. oder 15. Februar für Küche und häusliche Arbeit zu miethen gesucht

Brühl Nr. 47 parterre rechts im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches gut weißnähen und schneidern kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 1. Februar gesucht auf dem Rittergute Dölitz bei Leipzig.

Ein ordnungsliebenden Stubenmädchen, welches nähen u. platten kann, findet zum 1. Februar Dienst in Stadt Köln, Brühl 25.

Ein kräftiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird zum sofortigen Antritt fürs Ausland gesucht

Brühl Nr. 89.

Ein junges Mädchen von 15—16 Jahren wird gesucht
Elisenstraße Nr. 15 parterre.

Eine tüchtige mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 29, 2. Etage.

Zum sofortigen Antritte wird ein ehrliches Mädchen als Aufwärtlerin für den ganzen Tag gesucht.

Persönliche Anmeldungen Neufkirchhof Nr. 3 von Vormittags 10 Uhr ab.

Gesucht.

Ein junger militärfreier **Commis**, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in einem Kurz- und Eisenwaaren-Geschäft, da er mit der Stabeisen-Branche völlig vertraut ist, zu Oftern oder später Stellung. — Offerten beliebe man unter der Chiffre A. H. 4. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein erfahrener unverheiratheter Geschäftsmann, im Buch- und Rechnungswesen und sonst bewandert und empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Rechnungsführer oder dergl.
Näheres N. Püderitz, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Ein junger Mann von 20 Jahren, militärfrei, welcher bisher auf juristischen Expeditionen conditionirte, sucht zum 1. März oder später Stellung. Adressen nimmt die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, unter W. F. 8. an.

Ein junger rechtlicher Mann, welcher wegen Geschäftsverhältnisse außer Brod gekommen ist, sucht anderweitige Stellung.
Zu erfragen bei Herren **E. Lamm & Co.**, Lederhof.

Für den mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen Sohn achtbarer und bemittelter Aeltern von auswärts wird eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen lebhaften Geschäft gesucht; derselbe kann sogleich oder auch später antreten. Gefällige Anerbietungen wird Herr Louis Fährndrich in Leipzig, lange Straße Nr. 18, entgegen nehmen, so wie auch nähere Auskunft darüber ertheilen.

Ein junger Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Diener, Kutscher** oder **Markthelfer**, er ist auch in Gartenarbeit nicht unerfahren. Gefällige Adressen bittet man N. Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe abzugeben.

Ein junger kräftiger Mensch, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Näheres Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 97 parterre.

Ein kräftiger Bursche von 15 Jahren, welcher sich gern allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. Februar oder zum sofortigen Antritt eine Stelle als **Laufbursche**.
Näheres zu erfragen bei Herrn

Wilhelm Thum, Burgstraße Nr. 7.

Wäsche wird zu waschen gesucht, sauber und billig, so wie auch gleich mit ausgebessert Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, im Hofe links 2 Treppen.

Eine geschickte **Schneiderin** wünscht gern noch einige Tage Beschäftigung. Näheres Grimma'sche Str. 12 im Hofe 4 Tr.

Ein im Schneidern, feinem Weißnähen und Ausbessern geübtes Mädchen sucht noch Arbeit in Familien.
Alexanderstraße Nr. 14, 3. Etage rechts.

Ein gebildetes Mädchen, im Nähen und Schneidern geübt, wünscht noch mehr Beschäftigung in oder außer dem Hause.
Kaufhalle Nr. 39, Madame Reinhardt.

Ein gebildetes Mädchen, das im Nähen, Platten, Schneidern, so wie in allen weiblichen feinen Arbeiten erfahren, gute Atteste besitzt, sucht als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau Stellung.
Näheres Reichstraße Nr. 14, 4. Etage.

Eine in der feinen Küche vorzüglich bewanderte und sehr gut empfohlene **Kochfrau** sucht Beschäftigung. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1. Treppe.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Gelegenheit sich von Oftern an in der feinen Kochkunst ausbilden zu können.

Artesen mit Angabe der Bedingungen bittet man unter F. O. H. XII. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Demoiselle** in gesetzten Jahren, welche in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten ganz praktisch erfahren ist und acht Jahre einer Herrschaft treu und fleißig fungirt hat, wünscht eine **Stellung** in einem **städtischen Haushalte**, die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite, der Antritt kann den 1. April erfolgen.

Geehrteste Herrschaften bittet man ihre Offerten unter Chiffre O. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder zum Ersten. Johannisgasse 28, Hof 2 Tr.

Ein Ordnung liebendes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Centralstraße Nr. 3 im Hofe rechts.

Ein junges starkes Mädchen sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Kirchstraße Nr. 4 bei Lucius.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Waschen, Platten u. Nähen, so wie auch im Rechnen u. Schreiben gut bewandert ist, sucht eine Stellung in achtbarer Familie.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Ein gebildetes und gewandtes Mädchen von auswärts, in weiblichen Arbeiten und sonst bewandert, sucht Stelle. Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Katharinenstraße 5 bei dem Hausmann.

Eine Köchin sucht Dienst zum 1. Februar hier oder auswärts. Neukirchhof Nr. 29 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, das noch nicht hier in Diensten war und sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. oder 15. Febr. Dienst als Kindermädchen.

Näheres Reizer Straße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein Mädchen sucht sofort Dienst für Küche oder Kinder und Hausarbeit. große Fleischergasse 28, 3 Treppen links.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht zum 1. oder 15. Februar einen Dienst. Zu erfahren blaue Mühle Nr. 11.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches 1 1/2 Jahr bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 15. Febr. oder 1. März Dienst für Alles. Näheres Petersstraße Nr. 23, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse hat, wünscht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Febr. oder 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles. — Adressen bittet man niederzulegen Ritterplatz Nr. 16, zwei Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Antonstraße 21 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Februar.

Zu erfragen bei Schuhmacher Graner, Hohmanns Hof.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung in den Frühstunden oder auch den ganzen Tag. Zu erfragen Antonstraße Nr. 14.

Zu miethen gesucht wird eine Niederlage (Schuppen) in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen mit Preisangabe unter R. P. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch. Eine ruhige Familie sucht zu Ostern eine Wohnung von 50—90 \mathcal{R} , Stadt oder innere Vorstädte.

Gefällige Anzeigen Katharinenstraße Nr. 6 im Kleider-Magazin niederzulegen.

Eine **freundliche Wohnung**, 3—4 Stuben und Zubehör, am liebsten Vorstadt, Johannis beziehbar, **gesucht**. Adressen sind sofort niederzulegen bei Herrn G. Thomas, Reichstraße Nr. 30.

Zu miethen gesucht wird für 1. April von einer ruhigen und pünktlich zahlenden Familie (3 Personen) ein Familienlogis im Preise von 60—70 \mathcal{R} in Reudnitz oder der Marienvorstadt. Adressen mit R—A. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird am obern Park oder in der Dresdner Vorstadt an der Sonnenseite ein nobles Familienlogis von ca. 3 Stuben und sonstigem Zubehör, Michaelis d. J. beziehbar.

Offerten werden unter Z. No. 30. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu Ostern oder auch früher wird ein Familienlogis von 100 bis 130 \mathcal{R} zu miethen gesucht. Adressen Reichstr. 40, 1. Etage.

Gesucht wird ein Logis zum 1. März oder 1. April von einem Beamten im Preise von 40 bis 50 Thlr.

Adressen bittet man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 47 im Producingeschäft.

Ein Paar Leute ohne Kinder suchen bis Ostern ein kleines Familienlogis in der Nähe des bayerischen Bahnhofs oder Windmühlenstraße. — Adressen sind niederzulegen Katharinenstraße 2 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Johannis dieses Jahres ein Logis in der Vorstadt von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, im Preise von 90 bis 120 \mathcal{R} .

Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird von einer Beamtenwitwe mit zwei Töchtern ein Logis in der innern Stadt. Adressen sind niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Eine Dame wünscht ein meublirtes Stübchen sofort zu beziehen. Adressen unter B. J. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine allein stehende Witwe sucht sofort ein hübsches Stübchen. Adressen niederzulegen Königsstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Gesucht wird von einer soliden und pünktlich zahlenden Frau ein Familienlogis für 30—40 Thaler. Werthe Adressen in der Expedition d. Bl. unter E. M. 10 niederzulegen.

Zur bevorstehenden Ostermesse werden in der Katharinenstraße oder deren Nähe zwei Zimmer in der 2. Etage gesucht.

Bez. Adressen beliebe man Katharinenstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch abzugeben.

Zu miethen gesucht wird sofort oder zum 1. Februar eine Stube mit Kochofen, wo möglich auch mit Kammer, gleichviel ob direct oder Astermieth, mit oder ohne Meubles, von ein Paar jungen Leuten mit einem Kinde. — Gefällige Offerten werden erbeten Thomaskirchhof Nr. 3 bei Herrn Schneidernstr. Schmidt.

Zu miethen gesucht wird sogleich eine meublirte Stube von 2 Herren in der Petersvorstadt. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Preußergäßchen Nr. 13 in der Restauration.

Eine einzelne Person sucht ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang in der innern Stadt. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter Chiffre M. M. niederzulegen.

Ein Gesangverein

sucht für einen Abend in der Woche (Dienstag) ein Local, zu Gesangsübungen passend, mit oder ohne Clavier.

Adressen bittet man unter der Chiffre W. H. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein tafelförmiges Instrument ist zu vermieten oder zu verkaufen bei J. D. Wunsch, Querstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Gasthaus-Verpachtung.

Das Gasthaus zur Stadt Nies, Schützenstr. 26 alhier, soll vom 1. April n. a. anderweitig verpachtet werden. Es gehören dazu (außer der Familienwohnung des Wirths) 6 Fremdenpiecen, (welche letztere nach Wunsch auf 20—30 Zimmer vermehrt werden können) so wie 2 Gaststuben, Küche, 3 Keller, Bodenträume, Holzstall &c.

Näheres durch den Hausmann Brückner daselbst.

Restaurations-Verpachtung.

Eine in der innern Stadt gelegene größere Restaurations-Localität ist zu verpachten beauftragt Dr. Wehrmann, Place de repos.

Zu vermieten ist an der Neuen Straße eine größere Gartenabtheilung, welche sich nach vorheriger Herstellung eines passenden Locals sehr gut zu Vetreibung eines Handwerks oder anderen Geschäfts eignet.

Näheres beim Hausmann in Nr. 7 der Neuen Straße.

Eine Gartenabtheilung ist für 16 \mathcal{R} Tauchaer Straße Nr. 8 zu vermieten, auch Logis für 110 \mathcal{R} (Johannis) 3 Treppen links.

Dresdener Straße Nr. 42

sind im Nebenhanse mit separatem Eingange von der Straße aus einige schöne Parterre-Localitäten mit darüber liegendem Boden als Niederlage sofort oder später zu vermieten.

Näheres beim Hauswirth.

Eine Werkstätte mit kleinem Familienlogis oder auch ohne dasselbe zu vermieten. Johannisgasse 29 beim Besitzer.

Ein Stall für 6 Pferde nebst Heuboden, beisammen, ist sofort zu vermieten bei G. Gentsch, Gerberstraße Nr. 17.

Drei Ställe, bis jetzt zum Schweinehandel benutzt, jedoch zum Einrichten als Pferdeställe &c. vermietet sofort

G. Gentsch, Gerberstraße Nr. 17.

Zu vermieten

ist die neu hergerichtete 1. Etage in Nr. 18 am Königsplatz. — Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Eine freundliche Bel-Etage (Sonnenseite) ist vom 1. April an zu vermieten, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller &c., Schützenstraße Nr. 25, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist am Marienplatz eine 1. Etage mit Garten. Lange Straße Nr. 25 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist die 1. Etage für 100 \mathcal{R} jährlich, desgl. eine Stube mit Kochofen und separatem Eingang. Das Nähere Elisenstraße Nr. 15 parterre.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein hohes Parterre für 150 \mathcal{R} hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist von Ostern die zweite Etage von 3 Stuben nebst Zubehör für 120 \mathcal{R} Georgenstraße Nr. 16 &c.

Einer ruhigen Familie kann ein größeres freundliches **Logis** in bester Meßlage, mit sicherer Meßvermietung, nachgewiesen, so wie gleichzeitig das hierzu zweckmäßig eingerichtete **Inventar** überlassen werden.

Näheres am Markt (Rathhaus) im Gewölbe des Herrn **Friedr. Zieger**.

Eine 2. Etage von 2 Stuben und Zubehör für 110 fl , eine 3. Etage desgl. 120 fl , eine desgl. von sechs Stuben und Zubehör 230 fl nahe dem Schützenhause sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2**.

Königsstraße Nr. 7 ist die 4. Etage, bestehend aus vier Stuben, 4 Kammern und übrigen Zubehör, zu Ostern zu vermieten.

Zu erfragen daselbst in der 3. Etage.

Vermietung. Ein Logis von 5 Stuben, Kammer, großem Corridor, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Holzraum, in einem Verschluß etc. Näheres beim Hausbesitzer Rosenthalgasse Nr. 6.

Ein Logis, auch ein Gewölbchen, gleich beziehbar, in Neuschönfeld vermietet **Dr. Hochmuth, Tauchaer Straße** hier.

Logis in Plagwitz und Lindenau

von jetzt oder Ostern ab zu vermieten durch

Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein großes und ein kleines freundlich gelegenes Familienlogis im Ganzen oder getrennt, in schönster Lage von Dölitz Nr. 94 c. Seiner gefundenen Lage wegen eignet sich es vorzüglich für Sommerwohnung.

Ein Parterrelogis in **Neureudnis**, hoch und freundlich gelegen, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, mit etwas Garten, so wie Stallung, Waschhaus und Wagenschuppen ist zu vermieten und vom 1. April an zu beziehen.

Näheres **Dresdner Straße Nr. 12**, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein Logis in **Gohlis** zu 46 fl . Zu erfragen daselbst bei Herrn Restaurateur **Albrecht**.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in **Neudnis**, Ostern zu beziehen, 40 fl Miethzins. Zu erfahren **Querstr.** bei **Ernst Starke**.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist an zwei Leute ohne Kinder in **Neudnis**, nahe dem **Dresdner Thore**, eine Etage, trocken, schön und Sonnenseite, Preis 50 fl ; nach Wunsch kann auch ein Platz zum Handel mit abgegeben werden. Adressen unter **M. R. H.** abzugeben bei Herrn **Zieger, Neumarkt Nr. 6**.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis (Stube und Kammer) sofort oder zum 1. Febr. **Inselstr. 15**, 1 Tr. vorn heraus, ferner eine kleine einfach meublirte Stube ebendaselbst.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nahe am **Königsplatz** an einen oder zwei Herren. Näheres kleine **Windmühlengasse**, braunes Hof, Herr **Müller**.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine meubl. Stube in der **Mittelstraße** sogleich oder zum 1. Februar. Näheres bei Herrn **Kaufmann Meister, Tauchaer Straße**.

Zu vermieten zum 1. März ein fein meublirtes Zimmer mit **Altofen** (meßfrei) für Herren **Universitätsstraße 19**, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren **Markt, Königshaus Nr. 17**, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn **Grimma'sche Straße Nr. 12**, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube, meßfrei, **Ritterstraße Nr. 22**, **Mittelhof 2. Etage** rechts.

Sofort zu vermieten sind ein und zwei gut meublirte Zimmer **Markt Nr. 6**, 2 Treppen.

Billig zu vermieten, vorn heraus, und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube kleine **Fleischergasse Nr. 9**, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube, meßfrei, ist sofort zu vermieten **Reichsstraße Nr. 9** im **Schuhverlauf**.

Garçonlogis = Vermietung.

Zwei anständig meublirte Zimmer mit brillantester Aussicht nach der **Promenade** sind zusammen oder getheilt zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Näheres kleine **Fleischergasse Nr. 27**, 3. Etage.

Garçon-Logis

sogleich zu beziehen **Alexanderstraße Nr. 2**, 1 Treppe.

Eine freundlichst meublirte Stube mit Doppelfenster, Aussicht nach der **Promenade**, nebst Schlafcabinet, kann von Mitte nächsten Monats an wieder vermietet werden

kleine **Fleischergasse Nr. 5**, 3. Etage.

Große Fleischergasse, Bärmanns Hof 2. Etage ist ein großes freundliches Zimmer zu vermieten, auch kann auf Wunsch sehr gute Kost dabei sein.

In der Nähe des bayerischen Bahnhofs ist eine freundlich meubl. Stube zu vermieten. Näheres **Karolinen- und Nürnberger Straßenecke 4 Treppen** rechts.

Ein elegantes Garçonlogis von 3 Stuben, mit separatem Eingang, in der inneren Stadt und der **Promenade** gelegen, ist sogleich oder später mit oder ohne Meubles zu vermieten. Es eignet sich vorzüglich zu einem Consulat oder als Expedition, und ist das Nähere im Local-Comptoir von **Wihelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2** zu erfahren.

Ein sehr anständiges meublirtes Logis (auf Verlangen auch unmeublirt), meßfrei, Hauschlüssel, Aussicht **Promenade**, bestehend aus 2 Wohn- und einem Schlafzimmer, ist an einen oder 2 Herren oder Damen ab 1. März zu vermieten.

Näheres **Frankfurter Straße**, goldene Sonne im Gewölbe.

Eine gut meublirte Stube, freundlich, ist sogleich oder zum ersten **Februar d. J.** zu vermieten bei einer stillen Familie an einen oder zwei solide Herren. Zu erfragen beim **Antiquar** in der großen **Feuertugel**.

Eine meublirte Stube (**Promenaden-Aussicht**) ist an einen oder zwei Herren zu vermieten **Brühl Nr. 89** im Hofe links 4 Tr.

Für ein Paar solide Herren oder Damen ist eine heizb. Stube vorn heraus als Schlafstelle zu vermieten **gr. Fleischerg. 29**, 2 Tr.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen in einer meubl. Stube an solide Herren **Petersstr. 35**, links 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube **Thomasstirchhof Nr. 2** im Hofe 3 Treppen.

Zwei gute Schlafstellen sind vom 1. oder 15. f. M. an solide pünktlich zahlende Herren zu vermieten **Thomasstirchhof 12**, 1. Et.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder Frauenzimmer **Antonstraße Nr. 7**, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 10** parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube für solide Herren kleine **Fleischergasse Nr. 9** im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Frauenzimmer kleine **Windmühlengasse Nr. 13** im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen in Schlafstelle, wofür auch etwas häusl. Arbeit verrichtet werden könnte. **Antonstr. 19**, 1 Tr.

Oberschenke in Gohlis.

Morgen Freitag den 31. d. M., Abends 1/2 8 Uhr, **National-Gesang- und Zither-Concert** von **Franz Killian** nebst Gesellschaft.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend **Karpfen polnisch**.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **G. Jahn**, **Wiesenstraße 12**.

Burg-Keller.

F. Trietschler (Raschmarkt).

Heute **Donnerstag** großes **Instrumental-Concert.**

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck**.

Central-Halle.

Morgen Freitag den 31. Januar

Grosser Ball en Costume.

Entrée für Herren 15 Ngr. Damen 7½ Ngr. Anfang 7 Uhr.

ODEON.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit an, daß bei der am nächsten Sonntag stattfindenden Concert- und Ball-Musik sämtliche Räume zum

ersten Male mit Gas erleuchtet und auf das Geschmackvollste decorirt sind.

A. Herrmann.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute außerordentliche Abendunterhaltung.

Dabei empfiehlt ff. Pfannkuchen, diverse Speisen, vorzügliches Bernesgrüner und Lagerbier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter [Anfang ½ 8 Uhr.] **C. Schönfelder.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend gefüllten Truthahn. — Bayerisches so wie Lagerbier empfehle ich als vorzüglich. **C. A. Mey.**

Mockturtle-Suppe

empfehlte zu heute Abend **C. W. Schneemann.** — Die Biere sind famos.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu heute Abend

NB. Das Lagerbier ist als ganz ausgezeichnet zu empfehlen.

August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend NB. Morgen Schlachtfest.

J. Fr. Helbig, große Funkenburg.

Heute Abend Karpfen etc., Lagerbier extrafein. **Carl Welnert,** Universitätsstraße Nr. 19.

Restauration und Billard von M. Reithold, früher J. G. Poppe, empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, Nürnberger und Lagerbier als vorzüglich.

Weils Restauration. Heute Abend Boeuf à la mode mit Schwäbischen Spägle à Port. 4 Ngr. in u. außer dem Hause. Weine u. Biere ff. Eingang Marienstr. 9. Reudnitzer Straße 2.

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe und ausgezeichnetem Lager- und anderem Bier von **E. Woelbling** ergebenst ein **Carl Beyer,** Neumarkt Nr. 11.

Goldner Hirsch. Schlachtfest empfiehlt für heute Bier ff. **C. G. Maede.**

Für heute empfiehlt Schlachtfest,

früh Wellfleisch und Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute Schlachtfest,

früh ½ 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und div. andere Speisen, wozu ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klapka),** Klostersgasse Nr. 3.

Einer ruhigen Familie kann ein größeres freundliches **Logis** in bester Lage, mit **sicherer Mietvermittlung**, nachgewiesen, so wie gleichzeitig das hierzu zweckmäßig eingerichtete **Inventar** überlassen werden.

Näheres am Markt (Rathhaus) im Gewölbe des Herrn **Friedr. Zieger**.

Eine 2. Etage von 2 Stuben und Zubehör für 110 fl , eine 3. Etage desgl. 120 fl , eine desgl. von sechs Stuben und Zubehör 230 fl nahe dem Schützenhause sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilh. Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Königsstraße Nr. 7 ist die 4. Etage, bestehend aus vier Stuben, 4 Kammern und übrigen Zubehör, zu Ostern zu vermieten.

Zu erfragen daselbst in der 3. Etage.

Vermiethung. Ein Logis von 5 Stuben, Kammer, großem Corridor, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Holzraum, in einem Verschluß u. Näheres beim Hausbesitzer Rosenthalgasse Nr. 6.

Ein Logis, auch ein Gewölbchen, gleich beziehbar, in Neuschönfeld vermietet **Dr. Hochmuth**, Tauchaer Straße hier.

Logis in Plagwitz und Lindenau

von jetzt oder Ostern ab zu vermieten durch

Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist ein großes und ein kleines freundlich gelegenes Familienlogis im Ganzen oder getrennt, in schönster Lage von Dölitz Nr. 94 c. Seiner gesunden Lage wegen eignet sich es vorzüglich für Sommerwohnung.

Ein Parterrelogis in **Neudnitz**, hoch und freundlich gelegen, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller, mit etwas Garten, so wie Stallung, Waschhaus und Wagenschuppen ist zu vermieten und vom 1. April an zu beziehen.

Näheres Dresdner Straße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein Logis in Gohlis zu 46 fl . Zu erfragen daselbst bei Herrn Restaurateur **Albrecht**.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in Neudnitz, Ostern zu beziehen, 40 fl Miethzins. Zu erfahren Quersstr. bei **Ernst Starke**.

Zu vermieten und zum 1. April zu beziehen ist an zwei Leute ohne Kinder in Neudnitz, nahe dem Dresdner Thore, eine Etage, trocken, schön und Sonnenseite, Preis 50 fl ; nach Wunsch kann auch ein Platz zum Handel mit abgegeben werden. Adressen unter **M. R. H.** abzugeben bei Herrn **Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis (Stube und Kammer) sofort oder zum 1. Febr. Inselsstr. 15, 1 Tr. vorn heraus, ferner eine kleine einfach meublirte Stube ebendaselbst.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nahe am Königsplatz an einen oder zwei Herren. Näheres kleine Windmühlengasse, braunes Hof, Herr **Müller**.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn eine meubl. Stube in der Mittelstraße sogleich oder zum 1. Februar. Näheres bei Herrn Kaufmann **Meister**, Tauchaer Straße.

Zu vermieten zum 1. März ein fein meublirtes Zimmer mit Altoven (mehrfrei) für Herren Universitätsstraße 19, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Markt, Königshaus Nr. 17, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube, mehlfrei, Ritterstraße Nr. 22, Mittelhof 2. Etage rechts.

Sofort zu vermieten sind ein und zwei gut meublirte Zimmer Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Billig zu vermieten, vorn heraus, und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube, mehlfrei, ist sofort zu vermieten Reichsstraße Nr. 9 im Schubverkauf.

Garçonlogis = Vermiethung.

Zwei anständig meublirte Zimmer mit brillantester Aussicht nach der Promenade sind zusammen oder getheilt zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 27, 3. Etage.

Garçon = Logis

sogleich zu beziehen Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine freundlichst meublirte Stube mit Doppelfenster, Aussicht nach der Promenade, nebst Schlafcabinet, kann von Mitte nächsten Monats an wieder vermietet werden

kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Große Fleischergasse, Bärnanns Hof 2. Etage ist ein großes freundliches Zimmer zu vermieten, auch kann auf Wunsch sehr gute Kost dabei sein.

In der Nähe des bayerischen Bahnhofes ist eine freundlich meubl. Stube zu vermieten. Näheres Karolinen- und Nürnberger Straßenecke 4 Treppen rechts.

Ein elegantes Garçonlogis von 3 Stuben, mit separatem Eingang, in der innern Stadt und der Promenade gelegen, ist sogleich oder später mit oder ohne Meubles zu vermieten. Es eignet sich vorzüglich zu einem Consulat oder als Expedition, und ist das Nähere im Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen 2 zu erfahren.

Ein sehr anständiges meublirtes Logis (auf Verlangen auch unmeublirt), mehlfrei, Hauschlüssel, Aussicht Promenade, bestehend aus 2 Wohn- und einem Schlafzimmer, ist an einen oder 2 Herren oder Damen ab 1. März zu vermieten.

Näheres Frankfurter Straße, goldene Sonne im Gewölbe.

Eine gut meublirte Stube, freundlich, ist sogleich oder zum ersten Februar d. J. zu vermieten bei einer stillen Familie an einen oder zwei solide Herren. Zu erfragen beim Antiquar in der großen Feuerfugel.

Eine meublirte Stube (Promenaden-Aussicht) ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 89 im Hofe links 4 Tr.

Für ein Paar solide Herren oder Damen ist eine heizb. Stube vorn heraus als Schlafstelle zu vermieten gr. Fleischerg. 29, 2 Tr.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen in einer meubl. Stube an solide Herren Petersstr. 35, links 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Thomaskirchhof Nr. 2 im Hofe 3 Treppen.

Zwei gute Schlafstellen sind vom 1. oder 15. f. M. an solide pünktlich zahlende Herren zu vermieten Thomaskirchhof 12, 1. Et.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn oder Frauenzimmer Antonstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 10 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube für solide Herren kleine Fleischergasse Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Frauenzimmer kleine Windmühlengasse Nr. 13 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen in Schlafstelle, wofür auch etwas häusl. Arbeit verrichtet werden könnte. Antonstr. 19, 1 Tr.

Oberschenke in Gohlis.

Morgen Freitag den 31. d. M., Abends 1/2 8 Uhr, **National-Gesang- und Zither-Concert** von **Franz Killian** nebst Gesellschaft.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend **Karpfen polnisch**.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Jahn**, Wiesenstraße 12.

Burg-Keller.

F. Trietschler (Raschmarkt).

Heute Donnerstag großes **Instrumental-Concert.**

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck**.

Central-Halle.

Morgen Freitag den 31. Januar

Grosser Ball en Costume.

Entrée für Herren 15 Ngr. Damen 7½ Ngr. Anfang 7 Uhr.

ODEON.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit an, daß bei der am nächsten Sonntag stattfindenden Concert- und Ball-Musik sämtliche Räume zum

ersten Male mit Gas erleuchtet und auf das Geschmackvollste decorirt sind.

A. Herrmann.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute außerordentliche Abendunterhaltung.

Dabei empfiehlt ff. Pfannkuchen, diverse Speisen, vorzügliches Bernesgrüner und Lagerbier aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter [Anfang ½ 8 Uhr.] **C. Schönfelder.**

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend gefüllten Truthahn. — Bayerisches so wie Lagerbier empfehle ich als vorzüglich. **C. A. Mey.**

Mockturtle-Suppe

empfehlte zu heute Abend **C. W. Schneemann.** — Die Biere sind famos.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu heute Abend

NB. Das Lagerbier ist als ganz ausgezeichnet zu empfehlen.

August Löwe, Nicolaisstraße 51, der Kirche gegenüber.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute Abend NB. Morgen Schlachtfest.

J. Fr. Helbig, große Funkenburg.

Heute Abend Karpfen etc., Lagerbier extrafein. **Carl Welnert,** Universitätsstraße Nr. 19.

Restauration und Billard von H. Reithold, früher J. G. Poppe, empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, Nürnberger und Lagerbier als vorzüglich.

Weils Restauration. Heute Abend Boeuf à la mode mit Schwäbischen Spätzle à Port. 4 Ngr. in u. außer dem Hause. Weine u. Biere ff. Eingang Marienstr. 9. Reudnitzer Straße 2.

Heute Schlachtfest!

Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe und ausgezeichnetem Lager- und anderem Bier von **E. Woelbling** ergebenst ein **Carl Beyer,** Neumarkt Nr. 11.

Goldner Hirsch. Schlachtfest empfiehlt für heute Bier ff. **C. G. Maede.**

Für heute empfiehlt Schlachtfest,

früh Wellfleisch und Abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet

J. G. Zill im Tunnel.

Heute Schlachtfest,

früh ½ 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut und div. andere Speisen, wozu ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klapka),** Klostergasse Nr. 3.

Heute große Schlachtschüssel bei A. Keil, Neumarkt 12.

Früh von 9 Uhr an Weißfleisch, Abends Wurstsuppe und die üblichen Durstforten mit den hierzu üblichen Zuspeisen so fein, daß sie hoffentlich dem Feinschmecker selbst genügen werden.
Die bekannten Biere von unübertrefflicher Güte.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Strasse 16.

Heute Schlachtfest im blauen Secht. A. Maue.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 4.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig, Sauerkraut und Klößen, morgen Abend Filet de Bœuf mit Madeira sauce. Eigener Lager- und festes Braun- und Weißbier empfiehlt als ausgezeichnet hierdurch bestens **Louis Stephan.**

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfiehlt für heute Abend **Meritz Vollrath,** Alte Waage.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. W. Moranz,** Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.

Gasthaus zu den drei Allen. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Fiedler,** Frankfurter Straße.

Heute früh Speckkuchen, Abends Karpfen, Erfurter Bier ausgezeichnet. **W. Schreiber,** goldner Hahn.

Zum großen Meiter. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Abends Hehente mit Weintraut und Salzkartoffeln, so wie ff. Thüringer Bier empfiehlt **G. A. Prager.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, Abends Karpfen polnisch bei **G. Vogel am Barfußberg.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Carl Hauck,** Poststraße Nr. 10.

Verloren wurde ein goldner **Uhrschlüssel** in Form eines Pfeiles, an welchem sich ein kleines Kettenchen befand. Der Finder desselben wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung abzugeben **Salomonstraße Nr. 5a, 1 Treppe links.**

Verloren wurde die **Montags-Nacht** ein graues Pelztragen von der Zeiger durch die Peters- und Grimma'sche Straße bis zur Post. — Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben **Ritterstraße Nr. 19, 2 Treppen vorn.**

Verloren wurde von einem armen Laufburschen ein Portemonnaie mit 1 **18** π . Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe in der Expedition dieses Blattes gegen Dank und Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein **Kinder-Gummischuh.** Abzugeben gegen Belohnung am **Ganzhände** auf dem Raschmarkt.

Verloren wurde den Freitag Abend 9 Uhr von der Gerberstraßen-Ecke bis Mittelstraße ein **Kinder-Pelztragen.** Gegen Belohnung abzugeben **Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe.**

Verlaufen hat sich ein schwarz- und weißgefledter **Kater.** Gegen Belohnung abzugeben **Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen.**

Vermisst wird seit Dienstag Mittag eine **schwarze Henne.** Wer selbige wiederbringt oder Nachweis darüber giebt, erhält eine gute Belohnung gr. **Fleischergasse Nr. 3 parterre.**

Entflohen ist ein **Canarienvogel.** Gegen Belohnung abzugeben **Kentkirchhof Nr. 7.**

Gefunden wurde ein **Portemonnaie** mit einigem **Geld.** Der sich Legitimirende kann es in Empfang nehmen an der **Ritterstraße bei der Obstfrau Köhler.**

Die wohlbekannte Dame, welche am Dienstag bei einer Butterfrau **aus Versehen** eine schwarze **Thibet-Tasche** mit geschlossenen Armen und Knöpfen besetzt in Papier eingewickelt an sich nahm, wird gebeten, sie unter **K. K.** bei Herrn Kaufmann **Böhmig, Windmühlenstraße,** abzugeben, widrigenfalls andere Maßregeln ergriffen werden.

Die bekannte Person, welche am vergangenen Sonnabend einen **Regenschirm** in der Garderobe des **Odeon** an sich genommen hat, wird **Herrn** aufgefordert, denselben dahin zurückzubringen, widrigenfalls man andere Maßregeln ergriffen wird.

Die Dame, welche gestern den Pelztragen in der Restauration von **Gerhards Garten** vertauschte, wird gebeten ihn zurückzugeben.

Es war **Benedetto Marcello**
Ja gar nicht modernisirt,
Und **Mendelssohn's** „Wer hat dich“
Bei **Lessing** nicht executirt —
Es ward **homovolentian**
Auf keine Weise capirt,
Dafür hat **Hans** in allen Ecken
Sich schauderhaft blamirt!
Auch waren's drei Stücke von **Bach**
Und kein trivialer **Walzer** —
Das Alles aber merkte nicht
Der — kluge **Doctor MALCER!!!**

Haben Sie die **Frankfurter Straße** ganz vergessen **H-A Petersstraße, E-A** bittet um Antwort **Sonntag 4 Uhr.**

W. B.
Wer's wissen soll, der weiß es! — **A. Q. S.**

A. Q. S. Für mein Leben gern möchte ich Ihre Bekanntschaft machen. **L. D.**

A. Q. S. Bruno.
Vous êtes un **Don Juan** comme il faut. — **R.**

H.
ich vergesse Dich nicht. **J.**

Theodor, rothe Haare und Ellernholz wachsen auf schlechtem Boden. **Gl...**

M. Q. S.
Warum **Sonntag** nicht gekommen. **B.**

Windmühlenstraße 29 den auch dieses Jahr an deine dich gelulidete. Der **gezogene Kanonier.**

Ein **Hoch** dem tapfer liebenden **Hausmann Herrmann** **Wiesner.** **Dürrenberg.**

Angrecum sesquipedale
Hook
blüht, ausserdem drei andere **Afrikanerinnen.** **L.**

Morgen Spiel-Club bei **Herrn Maue** **im blauen Secht.**

Der **22 11 20 1891** **9.**

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Versammlung im Schützenbau. — Tagesordnung: **Dritter Vortrag über Landschaftsgärtnerei. — Ueber Behandlung der Spalierbäume, insbesondere der Pfirsichen.**

Das Directorium.

Ein Töpfergesellen = Jubiläum.

In der alten Bierstadt Camenz in der Oberlausitz wird im Februar 1862 ein seltenes Jubiläum begangen werden.

Am 20. Februar 1812 wanderte der 21 jährige Töpfergeselle Johann Gottlieb Petschig aus Großglogau in Schlesien, Sohn eines preussischen Bataillonsarztes daselbst, in Camenz ein und trat in der dasigen Kuhländchen Töpferei in Arbeit, in welcher er seitdem ununterbrochen geblieben ist und sonach am 20. Februar 1862 — so Gott ihm bis dahin das Leben fristet — sein 50jähriges Arbeitsjubiläum als Gesell in derselben Werkstätte begeht. Treu und fleißig hat er während dieses halben Jahrhundert in seinem mühseligen Beruf gearbeitet; redlich und gewissenhaft von seinem geringen Erwerb, ohne jede anderweite Beihilfe, sechs Kinder, die ihm seine Ehefrau geboren, großgezogen und durch Beispiel und Zucht zu ehrbaren wackeren Menschen gebildet; stets einfach, rechtschaffen, fromm und ehrenhaft gelebt und mit unwandelbarer Pünctlichkeit alle seine häuslichen und bürgerlichen Pflichten erfüllt.

Gegenwärtig vermag dieser wahrhaft ehrwürdige Greis von 71 Jahren, durch langjährige harte Arbeit geschwächt, verwitwet, getrennt von seinen nur zum Theil noch lebenden Kindern, die auswärts in ehrbaren, aber dürftigen Verhältnissen leben, mit seinen zitternden Händen nur mühsam noch den nothdürftigsten Lebensunterhalt zu erwerben, obwohl ihn die Pietät seines Principals vor eigentlichem Mangel bewahrt. Doch blickt er vertrauensvoll in die Zukunft und hofft, daß die Gnade Gottes, die ihn in seinem langen arbeitsvollen Leben nie verlassen hat, ihn auch ferner bewahren werde. Das walte Gott!

In Wahrheit läßt sich auf diesen Greis anwenden, was der edle Chamisso so rührend gesungen hat:

„Er hat in seinen jungen Tagen
Geliebt, gehofft und sich vermählt,
Er hat des Lebens Last getragen,
Die Sorgen haben nicht gefehlt;
Er hat die kranke Frau gepflegt,
Sie hat sechs Kinder ihm geboren,
Er hat sie in das Grab gelegt
Und Glaub' und Hoffnung nicht verloren.

Da galt's, die Kinder zu ernähren,
Er griff es an mit heiterm Muth,
Er zog sie auf in Zucht und Ehren,
Der Fleiß, die Ordnung sind ihr Gut.
Zu suchen ihren Unterhalt,
Entließ er segnend seine Lieben,
So steht er nun allein und alt,
Ihm ist sein heit'rer Muth geblieben.

Und ich, an meinem Abend, wollte,
Ich hätte diesem Manne gleich
Erfüllt, was ich erfüllen sollte,
In meinen Grenzen und Bereich;
Ich wollt', ich hätte so gewußt,
Am Kelch des Lebens mich zu laben,
Und könnt' am Ende gleiche Lust
An meinem Lebensende haben!“ *)

C. C.

*) Sollten freundliche Herzen den dunkeln Lebensabend dieses braven Greises durch ein Zeichen der Theilnahme erhellen und erheitern wollen, so werden der Herr Stadtrath **Wilh. Felsche** in Leipzig und der Herr Bürgermeister **C. Eichel** in Camenz gern bereit sein, solche Beweise von Liebe in Empfang zu nehmen und über die Verwendung s. B. Rechenschaft abzulegen.

Heute früh wurden wir durch die Geburt eines Töchterchens hoch erfreut.

Leipzig, 29. Januar 1862.

Sermann Ballhorn.
Frieda Ballhorn geb. **Bockstöver.**

Heute früh gegen 2 Uhr verschied nach kurzer Krankheit unser liebliches Kind **Marianne.**

Leipzig, den 29. Januar 1862.

Dr. Ludwig Erdmann.
Auguste Erdmann geb. **Ziegert.**

Heute Morgen 1/2 6 Uhr verschied nach langen Leiden unsere gute Schwester und Tante, Jungfrau **Christiane Amalie Schulze**, im 62. Lebensjahre. — Freunde und Bekannte hiervon benachrichtigend, bitten um stilles Beileid

Leipzig, den 29. Januar 1862.

die Hinterlassenen.

Am 28. ds. Mittags entriß uns der Tod unerwartet unsere herzige **Gertrud** im Alter von 10 Monaten.

Heinrich Engel und Familie.

Heute Abend 6 Uhr entschlief sanft zum hoffnungsvollen Jenseits unsere geliebte Tante, Frau **Auguste Henriette Charlotte** verw. **Dr. Gärtner** geb. **Schart** hier.

Leipzig, den 28. Januar 1862.

August Serklog.
Clara Serklog.

Es hat Gott nach seinem unerforschlichen Rathschluß gefallen, unsern theuren Vatten und Vater **Ch. Gottl. Engelmann** von hier in die Ewigkeit zu unserem großen Schmerz abzurufen, was wir theilnehmenden Freunden und Verwandten hierdurch anzeigen. — Leipzig, den 28. Januar 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute starb unser langjähriger treuer Markthelfer, **Christian Gottlob Engelmann**, dessen Andenken bei uns in Ehren bleiben wird. — Leipzig, 28. Januar 1862.

Gebrüder Felig.

Nachruf.

Die hiesige Schützengesellschaft hat einen großen, einen schweren Verlust erlitten!

Am 26. Januar a. e. verschied Herr **Wilhelm Friedrich Kunze**, welcher seit länger als 50 Jahren deren Mitglied war, und seit 38 Jahren, wo er fortwährend dem Vorstande angehörte, in einer Weise wirkte, die als eine seltene und folgenreiche bezeichnet werden muß.

Alles was durch ihn hervorgerufen und geschaffen wurde, wird fort und fort Früchte tragen.

Die großen Verdienste des Verstorbenen wurden schon bei seinen Lebzeiten vor einem Jahrzehend mittelst einer Stiftung gewürdigt, durch welche sein Name für alle Zeiten bei der Gesellschaft in dankbarer Erinnerung bleiben soll.

Aber nicht nur die Schützengesellschaft im Allgemeinen, sondern namentlich auch die Mitglieder des Vorstandes und Ausschusses hat durch den Tod dieses Mannes ein schmerzlicher, schwer zu ersetzender Verlust betroffen.

Sein echt collegialischer Sinn, seine Biederkeit, seine große geistige Begabung gepaart mit seinem so anspruchslosen herzlichen Wesen hatten ihm die Achtung und Liebe aller seiner Collegen in solcher Weise erworben, daß eine Steigerung derselben nicht möglich war.

Ihm, dem theuren Dahingegangenen, diese Anerkennung auch öffentlich als letztes Lebewohl in die Gruft nachzurufen, war dem Herzen jedes Einzelnen von uns ein wahres Bedürfnis.

Leipzig am Begräbnistage, den 29. Januar 1862.

Die Mitglieder
des Vorstandes und Ausschusses
der Schützengesellschaft.

Cypressen = Zweig

auf das Grab des verbliebenen

Herrn Adv. **Dr. F. W. Römisches.**

Wer recht gethan schläft ruhig ein
Und froh wird sein Erwachen sein.

C. A.

Dank.

Für die meinem zerrissenen Herzen so unendlich wohlgethane, mir von so vielen Seiten gewordene Theilnahme an dem mich betroffenen schwersten Verluste, sage ich Ihnen Allen meinen tiefempfundensten Dank; insbesondere Sr. Hochwürden dem Herrn Superior **Stolle** für seine dem Heimgegangenen am Grabe nachgerufenen so trostreichen Worte, wie auch dem Herrn **Dr. Benno Schmidt**, für seine rastlosen Bemühungen, die großen Leiden meines geliebten Mannes zu lindern. — **Aber auch den werthen Herren Collegen** des Entschlafenen, so wie den geehrten Mitgliedern des **Sedes-Clubs**, welche ihm in so ehrender Weise das letzte Geleit gegeben, fühle ich mich zu dem innigsten Danke gebrungen. Legten Sie doch Alle unverkennbar das Zeugniß ab, daß Ihnen der Geschiedene ein eben so lieber Freund, wie er mir ein treuer Vatte und meinem Kinde ein sorgsamer Vater gewesen war.

Gott sei Ihnen Allen ein reicher Vergelter!

Leipzig am Begräbnistage,

den 28. Januar 1862.

Louise Pauline verw. **Böller**,
geb. **Lehmann.**

Vorschuss-Verein. Außerordentliche Generalversammlung.

Freitag den 31. v. M. Abends 8 Uhr soll im Saale des Schützenhauses zur Berathung und Beschlussfassung über den Entwurf eines neuen Grundgesetzes eine dritte außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden, zu deren Besuch wir die Mitglieder einladen. Der Einlaß findet nur bis 8 Uhr statt und ist zur Legitimation der Vorweis des Mitgliedsbuchs oder des über seine Einlieferung bei der Expedition von uns ausgestellten Empfangsbekanntnisses erforderlich.

Leipzig, den 24. Januar 1862.

Der Ausschuss.

Th. Winter, Vorsitzender.

Tagesordnung. Berathung über die eingegangenen Anträge zu §. 23, 24, 25, 29, 32, 34, 37, 38, 39, 40, 43, 44, 48, 50, 53, 56, 57, 59, 64 u. 65.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr in der Buchhändlerbörse zweiter Vortrag des Herrn Hofrath Prof. Dr. Roscher über das Bankwesen: Papiergeld, Effecten, Bankiers im Allgemeinen.

Der Vorstand.

Hauptversammlung

der Aron'schen Krankencasse Sonntag den 2. Februar Nachmittags 3 Uhr in der Restauration von Herrn C. Schulze, Klosterstraße Nr. 3.

E. Aron, Vorsteher.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Oppenrieder.

Angemeldete Fremde.

Auenhagen, Justiz-Director a. Hannover, Hotel de Pologne.
Becker, Fabr. a. Hartenstein, Täger.
Büchting, Kfm. a. Hannover, Stadt Freiberg.
Barthel, Fabr. a. Döbeln, Hotel de Prusse.
Beauvais, Kfm. a. Schneeberg, und
Birchheim, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.
Bodenmiller, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
Bittmann, Controleur a. Berlin, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Brandt, Hdlsm. a. Brotterode, Stadt Gotha.
de la Croix, Kfm. a. Hamburg, und
Glauf, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Gerf, Kfm. a. Burg, goldne Sonne.
Dörtschlag, Kfm. a. Rotterdam, S. de Baviere.
Dreykorn, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Epstein, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
Erbert, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
Ertel, Amtm. a. Schöngleina, deutsches Haus.
Esterling, Dr. General-Inspector a. Berlin, Stadt Hamburg.
Ertel, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Fränkel, Pferdehdt. a. München, d. Haus.
Gebhardt, Kfm. a. Innsbruck, goldnes Sieb.
Gehleert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Gemme, Fabr. a. Weissenfels, Stadt Freiberg.
Gerig, Kfm. a. Regensburg, und
Gerg, Director a. Berlin, Palmbaum.
Horschig, Kfm. a. Freiberg, und
Hager, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Horn, Hdlsm. a. Weissenborn, goldne Sonne.
Iffersedt, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien.
Kurfürst, Kfm. a. Berlin, und
Kern, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Köhler, Maler a. München, und
König, Kfm. a. Großbreitenbach, Palmbaum.
Kramer, Kfm. a. Rödelfee, Stadt Nürnberg.
Knoche, Handschuhfabr. a. Gisleben, weißer Schwan.
Königsberger, Kfm. a. Fürth, und
Königl, Ober-Ingen. n. S. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
Landauer, Fabr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Ludwig, Kfm. a. Großbreitenbach, Palmbaum.
Laffer, Hdlsm. a. Brotterode, Stadt Gotha.
Laserer, Lieutenant a. St. Petersburg, weißer Schwan.
Moury, Kfm. a. Dichen, Palmbaum.
Meuschel, Kfm. a. Buchbrunn, Stadt Gotha.
Müller, Kfm. a. Prag, Hotel zum Kronprinz.
Nagel, Prof. a. Dresden,
Noth, Eisenb.-Beamter a. Hof, und
Neumann, Eisenb.-Beamter a. Mäcon, Palmb.
Reidhardt, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
Dely, Rent. a. Münster, Palmbaum.
Opyis, Kfm. a. Seida, Stadt Hamburg.
Prest, Kfm. a. Velfast, Hotel de Baviere.
Pröhle, Def. a. Hernhausen, Bamberger Hof.
Pausa, Dr. a. Golditz, Stadt Dresden.
Pfaab, Holzhdlr. a. Rittersgrün, braunes Roß.

Rosenfeld, Kfm. a. Fürth, Hotel de Baviere.
Rühlemann, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Reinsd, Zimmermstr. a. Sangerhausen, schwarzes Kreuz.
Schneider, Rgtsbes. a. Plauen, und
Steffen, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
Stohmann, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
Schöpsenberger, Kfm. a. Köln, Palmbaum.
Schröder, Kfm. a. Hannover, deutsches Haus.
Smith, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
Sachs, Kfm. a. Breslau, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Swoboda, Geschäftskreis. a. Dresden, w. Schwan.
Swannam, Steinhauer a. Dresden, St. Dresden.
Schmidt, Oberamt. a. Almenhausen,
Schneper, Kfm. a. Kempten, und
Schrader, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Schreier, Holzhdlr. a. Rittersgrün, br. Roß.
Springer, Postmstr. a. Schneeberg, Hotel zum Kronprinz.
Vogeler, und
Vogt, Kfite. a. Herford, Stadt Nürnberg.
Vanders-Berghe, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
Wiesengrund, Kfm. a. Dettelbach, und
Waltherr, Kfm. n. Frau a. Laage, Palmbaum.
Werner, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Dresden.
Zacharias, Kfm. a. Posen, Hotel de Baviere.
Zuber, Gutbes. a. Rambeck, Stadt Hamburg.

Sitzung der Stadtverordneten

am 29. Januar.

(Vorläufiger Bericht.)

Es wurden die ersten Termine der directen Steuern für Grundbesitz und Gewerbe (bei Bürgern und Schutzverwandten) bewilligt.

Die Anpflanzung von Bäumen auf dem Augustusplatz wurde in der Linie zwischen Johannisgasse und Poststraße, so wie zu beiden Seiten des Fahrweges von der Grimma'schen Straße bis zur Dresdner Straße zugestanden, — dagegen in der Linie vor dem Augusteum und vor dem Parke abgelehnt.

Die Versammlung beschloß beim Rathe die Aufstellung eines Bauplans für die bei der künftigen Vergrößerung der Stadt eintretende Bebauung der Felder zwischen der Stadt und den nächsten Dörfern zu beantragen.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. Januar. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 135; Berl.-Stett. 127 $\frac{1}{4}$; Eöln-Mindner 166; Oberschl. A. u. C. 132 $\frac{1}{4}$; do. B. —; Desterreich.-franz. 133 $\frac{1}{2}$; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 57 $\frac{1}{4}$; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 116 $\frac{1}{2}$; Rhein. 92 $\frac{1}{4}$; Dester. 5 $\frac{1}{2}$ Met. —; do. Nat.-Anl. 60 $\frac{3}{8}$; Desterreich. 50 $\frac{1}{2}$ Lotterie-Anleihe 64; Leipziger Credit-Act. 67 $\frac{1}{8}$; Dester. do. 70 $\frac{1}{2}$; Dessauer do. 83 $\frac{1}{4}$; Genfer do. 41 $\frac{1}{8}$; Weim. Bank-Actien 78; Gothaer do. —; Braunschweiger do. 78; Geraer do. 74; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 82; Preussische do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 24 $\frac{1}{4}$; Disconto-Comm.-Anth. —; Dester. Bank-

noten 72 $\frac{3}{8}$; Polnische do. 84 $\frac{1}{8}$; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 29. Januar. 5 $\frac{1}{2}$ Metall. 69.55; do. 4 $\frac{1}{2}$ 61; Nat.-Anl. 83.50; Loose von 1854 92.25; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 792; Desterreich. Creditactien 193.—; Dester.-franz. Staatsb. 277; Ferd.-Nordb. 216.50; Elisabethbahn 163; Lomb. Eisenb. 266; Loose der Credit-Anst. 125.50; Neueste Loose 89; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 103.25; London 138.10; Paris 54.50; Münzducaten 6.50; Silber 137.50.

London, 28. Jan. Consols 92 $\frac{7}{8}$; 1 $\frac{1}{2}$ Span. 42 $\frac{3}{8}$; Mexic. 30 $\frac{3}{8}$; 5 $\frac{1}{2}$ Russen 98; 4 $\frac{1}{2}$ do. 91. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 7 sh. Wien 14 fl. 5 Kr.

Paris, 28. Jan. Die Rente eröffnete bei vielen Angeboten zu 71,15, fiel auf 71,05, stieg auf 71,30 und schloß hierzu fest und belebt. 4 $\frac{1}{2}$ Rente 99,50; 3 $\frac{1}{2}$ Rente 71,30; 1 $\frac{1}{2}$ Span. 42 $\frac{1}{8}$; 3 $\frac{1}{2}$ Span. —; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 500; Dester. Creditactien —; Credit mobilier 751; Lombard. Eisenbahn-Actien 532.

Breslau, 28. Januar. Dester. Bankn. 72 $\frac{2}{3}$ B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 132 $\frac{3}{4}$ B.; do. B. 116 $\frac{3}{4}$ G.

Berliner Productenbörse, 29. Jan. Weizen: loco 63 bis 84 $\frac{1}{2}$ G. — Roggen: loco 53 $\frac{1}{2}$ Geld, Januar 52 $\frac{3}{8}$, April-Mai 51 $\frac{3}{8}$; gef. 50 Wispel. — Spiritus: loco 17 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$ Geld, Januar 17 $\frac{1}{4}$, April-Mai 18 $\frac{1}{2}$ fest. — Rübol: loco 12 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ Geld, Januar 12 $\frac{1}{2}$, Februar 12 $\frac{1}{2}$ fest. — Gerste: loco 36 bis 40 $\frac{1}{2}$ Geld. — Hafer: loco 22 bis 25 $\frac{1}{2}$ Geld, Januar 23 $\frac{1}{2}$, April-Mai 23 $\frac{1}{4}$.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.